

Ercheint täglich
fast 6 1/2 Uhr.
Abdruck und Expedition
Schlesische Gasse 33.
Herausgeber Hr. Gütner.
Verantwortl. d. Redaction
Leipzig von 11-12 Uhr
Abend von 6-8 Uhr.
Wer für die nächst-
kommende Nummer bestimmen
wünscht in den Wochentagen
bis 5 Uhr Nachmittags.
Wohlfür Inscr. Nr. 22.
Herrn, Universitätsstr. 22,
Leipzig, Goiner. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Kaufpreis 10800.
Abonnementpreise
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.
incl. Belegblätter 1 Thlr. 10 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Belegblätter 1 Sgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Courspostzeile 1 1/2 Sgr.
Größere Schriften
laut unseiner Preisverzeichniss.
Werben unter d. Redactionsschild
die Spaltzeile 2 Sgr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Wittwoch den 19. März.

1873.

Nr. 78.

Bekanntmachung.

Am 10. April d. J. sind die einjährigen Zinsen von 600 Thalern, nämlich von 500 Thalern des Herrn Stadthaltern **Henze** und von 100 Thalern Geschenk der Erben des Herrn **Henze** durch uns an arme blinde Leute in dieser Stadt zu vertheilen.
Schreibliche Bewerbungen um diese Spende sind unter Beifügung der nöthigen Zeugnisse bis zum 31. dieses Monats bei uns einzureichen.
Leipzig, am 15. März 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Wechsler.

Bekanntmachung.

Bezug Ausschreibung der den Steuer- und Abgabepflichtigen zu übermittelnden Intimationen über die Dauer ihrer Verwendung ein tägliches Honorar von 1 Thaler.
Wir werden denselben auf die Dauer ihrer Verwendung ein tägliches Honorar von 1 Thaler zu zahlen.
Reflexanten haben sich womöglich unter Anfügung ihrer Zeugnisse längstens bis zu dem 21. d. M. schriftlich an unsere Stadtsteuer-Einnahme (Rathhaus II. Etage) zu wenden.
Leipzig, den 15. März 1873.
Des Rathes Steuer-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Wasserleitungsarbeiten nebst Lieferung der hierzu erforderlichen Materialien für die neuen Gebäude der Real- und III. Bezirksschule nebst gemeinschaftlicher Turnhalle sollen in Submission vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, die betreffenden Auftragsformulare und Bedingungen gegen Zahlung der Copialiengebühren in dem Bureau der Stadtwasserleitung (Rathhaus 2 Treppen) in Empfang zu nehmen und mit ihren Preisen und Namenunterchrift versehen bis
21. März d. J. Abends 6 Uhr
besiegelt und mit der Aufschrift „Real- und Bezirksschule“ versehen, im vorgenannten Bureau abzugeben.
Leipzig, den 15. März 1873.
Des Rathes Baudeputation.

Nicolai-Gymnasium.

Die für Ostern zur Aufnahme in die Klassen Untertertia, Quarta, Quinta und Sexta angemeldeten Schüler haben sich, soweit sie in Leipzig oder dessen nächster Umgebung wohnhaft sind, zur Prüfung Freitag den 21. März Vormittags 8 Uhr mit Schreibmaterial versehen in der Schule zu begeben.
Leipzig, am 18. März 1873.
Dr. Stippel.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Mittwoch den 19. März 1873 Abends 6 Uhr auf dem Rathhause.
Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Referate und Anträge des Ausschusses für Standes-Angelegenheiten: a) in Betreff der Leichenbestattungsscheine; b) über die Anträge von Heizee und Heubner, ärztliche Standesinteressen betr.; c) über die Anträge von Schuler und Schildbach, den obligatorischen Beitritt zum Bezirksverein, die rechtliche Stellung derselben und den Ausschluss aus demselben betr.; d) in Betreff der Bock-Bierereischen Angelegenheit. — Referent: Herr Dr. **Helzke**. 3) Beschlusfassung über einen Antrag des Leinigt-Komitees des Bezirksvereins auf Abänderung einiger Bestimmungen der Impf-Ordnung v. J. 1872. — Referent: Herr Dr. **Friedländer**.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Verhältnisse haben sich für die Börse nicht günstig gestaltet. Die Ueberladung der Speculation hat durch die enormen Courstheigerungen, welche in der letzten Zeit einer Reihe von Effecten zu Theil wurden, zugenommen. Die Speculation ist eines Ulltimogeschäfts, das auch in den Bergwerken den Cours bestimmt und in Dimensionen wächst, welche weit die Kräfte der Spieler übersteigen. Es läßt sich daher ein schwieriger Ausweg voraussehen, und die Voraussicht desselben wirft ihren Schatten vorher und bringt Rückgang der Course, namentlich von solchen Papieren zu Wege, die früher getrieben wurden, aber den Erwartungen der Speculation nicht entsprechen können. Die Börse hat schon seit lange einen hysterischen Charakter. Wenn die Bergwerke nicht wären, fürwahr sie hätte nicht gewagt, wie sie sich die Zeit vertreiben sollte. Das Spiel in Lombarden, Credit und Franzosen, so wie die Börse auch dahinter her ist, so sehr auch die Speculation bald für diese bald für jene Seite entzündet werden mag, ist doch nicht im Grunde länger als für einige Stunden künstliches Feuer angezündet zu erhalten. Das Ganze läuft auf ein bloßes Hinstellen hinaus, und der Schein ist, mit dem die Speculanten alle Tage zu spielen treiben, wäre wohl geeignet sie über sich selbst lachen zu machen. Das aus Procentbrüchen zusammengesetzte Resultat ist übrigens nur ein großer Schein der Einigkeit.
Eisenbahnen haben alles Interesse für die Börse verloren. Köln-Mindener und ihre Nachbarn wie auch andere müssen allmählich die kleinen Courstheueren wieder hergeben, die ihnen vor mehreren Wochen die Ankäufe der Speculation geschenkt hatten. Es ist leicht begreiflich, daß die Börse, denen kein Arbitrage zur Seite steht, zu weichen ihre Belästigung spürbar machen. Außerdem mag auch dergleichen Material auf den Markt geworfen werden, um nicht genöthigt zu sein, Speculationseffecten mit Verlust loszuschlagen. Einige Tage lang waren Bankactien, um mehr Aufmerksamkeit im Repertoire zu bringen, puffsirt worden; auch hier ist eine bedeutende Abkühlung eingetreten. Ganz im Stillen vollziehen sich da eine Menge von Rückgängen, welche die erlangten Courstheueren wieder wegnehmen; nur einige von besondern Interesse getragene Desires leisten noch einiger-

maßen längeren Widerstand. So wirft sich denn die gesammte abenteuernde Speculation auf die Bergwerkseffecten und stürzt da wahrhaft vulcanische Eruptionen der Course zu Wege. Erwägt man, daß ein anfänglicher Theil dieser Papiere mit colossalen Agios prangt, so wird man denselben eine besondere Bedeutung in der ungewissen Ueberladung der Börse zusprechen müssen, welche Angesichts der wieder eingetretenen Schwere des Geldmarktes zu Erscheinungen führt, die so wenig den gespannten Erwartungen der Speculation entsprechen. Die Milliarden von Frankreich, auf welche die Börse so überschäumende Hoffnungen setzte, auf die hin sie ununterbrochen lübbigte, haben ihr Werk gethan, und wenn sie durch die Art ihre Beschaffung der Börse Verlegenheiten bereitet, so trägt die Ueberladung der Börse die hauptsächlichste Schuld daran. Die Unmasse neuergeschaffener Wertpapiere mit ihrem hohen Agio, consumirt viel mehr Capital als die wirklich vorhandene Ersparnis beträgt, und so muß eine Masse Material auf dem Markt schwimmend bleiben. — Wir haben diese Verhältnisse so oft in unseren Berichten zur Anschauung gebracht, daß wir uns in einem Moment, wo sie einmal wieder in drängender Weise zu Tage treten, längere Auseinandersetzungen enthalten könnten.
Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Contremine eine bedeutende Thätigkeit bei dem Zeruntergange der Course entfaltet hat. Soweit es inländische Eisenbahnactien und tiefer in den Besitz gedrungene Effecten betrifft, möchte sie wohl auf Beschränkung bei der Dedung treffen und zur Wiedererhöhung des Course beitragen, wie sich das bereits am Schluß der Woche gezeigt hat. Ueberhaupt ist nicht zu läugnen, daß eine gewisse Festigkeit noch immer vorherrscht, welche weit gehende Verluste hintenanhält. Dringendes Angebot zeigt sich bisher nirgends. Dagegen herrscht eine allgemeine Lustlosigkeit, sich in weitere Engagements einzulassen, hervorgebracht durch das Gefühl der Unsicherheit der Lage. Das Geschäft sänkt sich immer mehr ein, und dem Tagespiel allein bleibt das dornenvolle Feld überlassen. Es ist schwer geworden an der Börse größere Profite zu machen.
In Wien herrscht das wahnwitzige Treiben mit den Baubanken fort, zu dem die Gründung von Baumaterialien-Gesellschaften als Appendix noch

Bekanntmachung.

Vom 1. October bis 31. December v. J. gingen bei dieser Armenanstalt ein:
2000 — — — von einem Wohlthäter der Armen, dessen Name verschwiegen bleiben soll.
500 — — — von Frau Conrad im Sinne ihres verstorbenen Ehemanns, des Herrn Ernst Wilhelm Conrad, durch Vermittelung des Herrn Advocat Moritz Hennig.
— 20 — — — in Streitsachen G. v. a. C. & Co., durch das Königl. Handelsgericht.
— 20 — — — von Herrn Paul Märker, wegen Vertheilung seiner seitherigen Restbude.
— 8 — — — aus der Casse eines Schachkränzchens.
— 5 — — — von einem Ungenannten durch Herrn P. Voigt.
10 — — — von Herrn Landchaftsrath R. Biernacki in Bogatellachen D. D. durch Herrn E. Koch.
7 5 — — — von Herrn Ed. E. in Neuschel durch Herrn Aug. Lind.
100 — — — von Frau verw. Cohn, durch Herrn Heinemann abgeliefert.
— 15 — — — eine Streitsache zwischen zwei Fleischermeistern betreffend, durch Herrn Hilbert.
— 5 — — — Geschenk von Herrn J. G. Scheller & Giesede, Buße für widerrechtliche Benutzung des Eigenthums Seiten des Herrn W.
2 3 — — — von einigen Kellnern für unerlaubtes Herumreichen von Rahnstochern bei Abhaltung einer silbernen Hochzeit auf Verlangen abgeliefert.
2 — — — anonym durch die Post.
256 25 5 — halber Ertrag des durch die Direction der Gewandhaus-Concerte im Winterhalbjahre 1872/73 veranstalteten Armen-Benefiz-Concerts, durch Herrn Cassirer Gurlhaus.
— 5 — — — von E. H.
2 15 — — — unter Chiffre F. L.
2 — — — von Herrn H. v. S. Sch.
e) an der Armencaffe gesetzlich zufallenden Geldern:
17 10 — — — Strafgeelder, Sonntagstheiligung etc. betreffend, durch den Rath.
2 24 9 — Hälfte confiscirter Spiegelgeelder, durch das Polizeiamt.
2929 16 4 3
Außerdem empfangen wir:
3200 Markten der städtischen Speise-Anstalt, durch den Rath dieser Stadt zur Vertheilung an Arme bei Gelegenheit des goldenen Ehejubiläums Ihrer Majestäten des Königs und der Königin.
3200 desgleichen am Geburtstag Sr. Majestät des Königs.
50 Stück Anweisungen über je 1/2 Decoliter Böhm. Valent-Braunkohlen zur Vertheilung an Arme durch die Herren Districtsvorsteher von Herren Schulze & Co.
200 — Kohlenzettel auf je 1/2 Decoliter laudend, zur Vertheilung durch die Herren Armenärzte an kranke Arme.
1 — zur sofortigen Aushändigung an eine arme Familie von Frau Siebrog.
Für alle diese Gaben sprechen wir hierdurch unseren aufrichtigsten Dank aus.
Leipzig, den 17. März 1873.
Das Armen-Directorium.
Salkiner. Vobe.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.

Das Sommersemester beginnt bei der **Tageschule** am 21. April d. J. Für den Unterricht im **Modeliren in Thon und Wachs** wird am 20. April ein neuer Cours eröffnet. Anmeldungen hierzu nimmt der Unterzeichnete täglich zwischen 11—12 1/2 Uhr Vormittags im Locale der Tageschule — Vestingstraße 14 — entgegen. Auch sind daselbst Prospekte der Anstalt jederzeit zu haben.
Julius Burdhardt, Director.

hingetreteten ist, welche neuen Stoff zum betrüblichen Gebahren liefern. Es bedarf nur der Kunde, daß eine Baubank Baugründe von einer andern gekauft oder an dieselbe verkauft habe, um die Course beider steigen zu machen. Um den Preis und Werth der Erwerbung fragt Niemand, da angenommen wird, daß auch der übertriebene Preis noch von einer andern Baubank, und müßte diese erst gegründet werden, überzahlt werden wird. Während der Baarenverkehr auf Käuferseite abgenommen hat, der Escompte der Nationalbank immer mehr zusammenschumpft, strömt das Geld fortwährend nach der Börse und erleichtert den Schwindlern ihre Manipulationen.
In Paris will es trotz des Sieges von Thiers und der günstigen Aussichten für die Räumung des Gebietes mit der Hauffe der Bank nicht mehr fort. Man dreht sich da in einem Kreise und zeigt, wie wir schon früher erwähnt, daß man früher zu eilig vorgeschritten war.
Ein gewaltiger Schwindel explodirte im Laufe der Woche wieder in den von Bleichröder und der Berliner Handelsgesellschaft an der Börse eingeleiteten Bergwerkseffecten Sibernia und Spamrod. Wie sich von selbst versteht, stießen die Börsenblätter pflichtschuldigst in Bewunderung der neuen Gründung über. Der ganze Apparat, welcher bei solchen Anlässen in Scene gesetzt wird, spielte, der Cours schnellte vom bloß nominellen Einführungspreis 130 gleich auf 150 in die Höhe und die Menschen schienen sich um das neue Wunder reißen zu wollen, das die anderen Bergwerkswunder für den Augenblick in Schatten stellte. Man wollte zeigen, daß man dasselbe leisten könne wie die Disconto-Gesellschaft. Die „ersten Häuser“, welche zum Einführungspreis nicht betheiligt wurden, sollen sehr ungehalten gewesen sein.
Sehr unglücklich stellen sich die Einnahmeverhältnisse der Carl-Ludwigbahn, deren Dividende bereits diesmal einen bedeutenden Ausfall ergibt. Die neuen Aktien sind von sehr schlechter Rentabilität, da das von ihnen berührte Gebiet für den Eisenbahnverkehr noch lange nicht reif genug ist. Alle neuen für diese Provinz projectirten und in Ausführung begriffenen Schienenwege werden voraussichtlich dasselbe Schicksal, wenigstens vorläufiger Unrentabilität haben.
Ein arges Fiaker hat auch die Wiener Union-

bank betroffen, welche wegen Verluste an ungarischen Bahnbauten keine Superdividende vertheilen kann. Wenn dies schon bei so großen Instituten der Fall, wie wird es später mit den unzähligen Bänken werden, die gleich Unkraut in lechter Zeit aus dem Boden gesprossen?
Daß die Verwaltung der so tief herabgekommenen Berliner Wechselbank ihren Status erst in der Generalversammlung selbst vorlegen will, statt ihn, wie es Schuldsigkeit wäre, vorher den Interessenten zu unterbreiten, zeigt wiederum, welche Rücksichtslosigkeit selbst so unfähige Geschäftsleiter ihren Actionären gegenüber sich erlauben. Offenbar ist es auf eine Ueberumpelung abgesehen.
Von der Anglobank in Wien ist man es schon gewöhnt, daß sie nur Dividenden in neuen Aktien zahlt; es kann daher nicht überraschen, wenn auch in diesem Jahre eine Capitalvermehrung bei diesem Institute, das längst seinen Kimbus eingestößt hat, vorgenommen wird. — Ein Wunder, wenn es Spott erregt, daß zwei Hauptredacteurs der N. Fr. Presse, welche unter dem Anschein, den Grillenschwindel zu verdammen, ihm von jeher die größten Vorschubdienste geleistet hat, unter die Verwaltungsräthe einer von der berühmtesten Colerie Erlanger errichteten Baugesellschaft gegangen sind. Das Blatt ist übrigens aus dem Besitz der Anglo- und Unionbank, so meldet man, in die Hände einer Actiengesellschaft (Börsenbank) übergegangen mit einem Capital von drei Millionen Gulden. Die Aktien kommen nächstens an die Börse. Da wird es wieder an schwindelhafter Agiotage nicht fehlen.
Die Vorzeitung producirt eine Gesamtvorstellung von Directoren kleindeutsch-jetztelbanken gegen die Beschlüsse des Deutschen Handelsstages in der Bankfrage. Es muß sehr auffallen, daß die Herren Bankdirectoren so eifrig dafür besorgt sind, daß das Recht zur Gründung neuer Notenbanken aufrecht erhalten werde. Sont pflegt man doch nicht gerade Concurrenzen die Hand zu bieten; oder sieht man sich in der doch ziemlich zahlreichen Gesellschaft von heinesgleichen vereinsamt?
In unserem vorigen Bericht haben wir bereits angedeutet, daß die Geschäftsabschlüsse mancher der neueren Bankunternehmungen dunkle Stellen enthalten. Daß eine Actie, wie die der Leipziger Wechselbank, ihre Taxation in dem unter Vor-gefuntenen Course findet, bekundet ein Fild...

Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt

von **Ferdinand Günther**, früher **Carl Hädel**, Lindenstrasse 1, 3. Et., vermittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage eine **durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift** in allen üblichen Schriftgattungen unter möglichster Berücksichtigung einer tüchtigen Rechtschreibung. — Für besten Erfolg in verhältnissmäßig kurzer Zeit wird garantiert. — **Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen** liegen zur Ansicht bereit.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss unterzeichneter Anstalt für das Jahr 1872 kann vom **19. d. M.** ab bei der Casse derselben in Empfang genommen werden. **Leipzig, den 15. März 1873**

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Deutsche Lotterie.

Ziehung 4. Juni c.

Loose à 1 Ebr. Pläne 2c. bei **Carl O. R. Viehweg**, Leipzig, Petersstraße 15.

Visitenkarten
100 von 15 % an.

100 Adresskarten von 20 % an.
1000 Rechnungen m. F. 1 % 15 % an.
100 Monogramme v. 1 % an.
1000 gebr. Siegeloblaten von 1 % an.
1000 Packetadressen v. 1 % an.
Trockenstempelpressen v. 2 % an.

E. Hauptmann.
Markt, Kaufhalle.

Visitenkarten
100 von 10 % an.

100 Adresskarten von 15 % an,
100 Einladungskarten von 6 % an,
100 Rechnungen von 5 % an,
Wein- u. Waaren-Etiquetten,
Autographien, Placate etc. etc.
(Lithogr. Anstalt und Druckerei.)

A. Walther.
Koch's Hof.

Joh. Zschocher's Musik-Institut,

Thomaskirchhof No. 2, 1. Etage, ausschliesslich für Clavierspiel (Solo-, Ensemblespiel), verbunden mit Theorie-Unterricht. Die neuen Curse beginnen am **1. April** und **1. Mai**. Aufgenommen werden sowohl Anfänger als auch Vorkurückere, Kinder vom 7. Lebensjahre an, und erbitte ich mir die Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 3—5 Uhr. Für Damen bestehen in obengenannten Fächern auch **Separat-Curse**. Prospective des Instituts sind gratis bei mir in Empfang zu nehmen. **Joh. Zschocher.**

Kühn'sche Lehranstalt für junge Kaufleute und Gewerbetreibende.

Anmeldungen in genannte, nach Ostern — Windmühlengasse 10, Gartengebäude — zu eröffnende Anstalt nimmt der Unterzeichnete bis auf Weiteres **täglich von 11—12 Uhr** in seiner Wohnung entgegen und stehen jederzeit Prospective ebendaselbst sowie im Geschäft des Herrn **Franz Gebhardt**, Peterstrasse 4, gratis zu Diensten. **Ed. Kühn, Emilienstrasse 89, 2. Etage.**

Lehranstalt für erwachsene Töchter.

Beginn des neuen Schuljahres am 22. April. Prospective gratis durch den Unterzeichneten, welcher Anmeldungen neuer Schülerinnen vor Beginn der Oster-Ferien im Local der Anstalt (Klostergasse 15, Treppe B. II.) in den Wochentagen von 11—12 Uhr entgegennimmt. **Gustav Wagner, Director.**

Zahnschmerz stille ich bald, er kommt dann nie wieder, der Zahn bleibt im Munde und faulst wieder. Die Medicin dazu als vorzüglich, bestimmt helfend und dazu nicht schädlich, als dafür geeignet aber noch von Wenigen erkannt, streiche ich selbst mit Malerpinzel in den Zahn oder die Wurzel, dies schmerzt nicht. Seit 4 Jahren habe ich gegen 1600 P. damit behandelt, geholfen wo Andere nicht halfen. — Alles streng solid gehalten bediene ich billig die Patienten in meiner Wohnung, oder komme verlangt auch zu ihnen. Der alte Kaufm. u. Conferator **F. Metlau**, Fleißgasse Nr. 9 B, Firma am Laden.

Malztract-Fabrik M. Diener in Stuttgart.

Sämmtliche Präparate mit Dampf im Vacuum concentrirt. **Malztract** nach **Dr. Link**, von Prof. Bod in Leipzig (f. Gartenlaube Nr. 12, 1868), Prof. Niemeser in Tübingen und anderen hervorragenden Aerzten empfohlen gegen Verdauungsstörungen, latarrhische Zustände der Athmungsorgane, Keuchhusten der Kinder etc., beachtenswerth als Ersatzmittel des Leberbrans. Preis 12 Rgr. pr. 1/2 Fl., 7 Rgr. 1/2 Fl. **Malztract mit Eisen**, empfohlen gegen Bleichsucht, Mutarmuth etc., 13 1/2 Rgr. pro 1/2 Fl., 8 Rgr. 1/2 Fl. **Diener's Nahrungsmittel in Extractform**, bestes Ersatzmittel der Muttermilch, zur schnellen und sicheren Bereitung von Liebig's Kinderluppe für Säuglinge. Man erhält die Suppe durch einfaches Auflösen des Extractes in warmer Milch. Preis 12 Rgr. pro Fl. **Haupt-Depot für Sachsen: Gustav Triepel** in Leipzig, Klostergasse 11. Niederlage in der **Salomon's, Engel, Albert, Linden-, Mohren- und Marien-Apotheke** ebendaselbst. In Dresden: **Spalteholz & Bley.**

Sairig'sche Waldwollunterkleider, Flanel und Röper, Leibbinden, Strümpfe, Einlagsohlen etc., sowie

Waldwoll-Watte und Oel, seit Jahren gegen **Sicht** und **Rheumatismus** bewährt, empfiehlt und steht mit Nüchternem gern zu Diensten. **Carl Henke**, am Markt, Alte Waage, Ecke der Katharinenstrasse.

Buchbinderei

Die **Carl Heinrich Lange** Petersstr. 20. I. Et. empfiehlt sich zur Anfertigung eleg. u. einf. Einbände in Partien u. Sortiment wie auch z. Aufziehen von Karten u. Plänen jeder Grösse in sauberer Ausführung zu soliden Preisen.

Lackhüte für Damen u. Mädchen,

garnirt und ungarnt, in den neuesten Formen zu billigen Preisen. **Christ. Gottfr. Böhne sen.**, Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Gesangbücher

Leipziger und Dresdner, das Stück von 17 1/2 % an empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) 42.

Briefmarken

aller Länder empfiehlt und fauft solche auch an **Paul Deyling**, Windmühlengasse 41.

Französisch.

Eine junge **Französin** ertheilt gründlichen Unterricht in ihrer Muttersprache auf **leichtfaßliche Methode** an Damen sowie an Kinder. Adressen unter „Französisch“ bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Italienischen Unterricht,

Conc. und Gramm. ertheilt **Frau Resi Benporat**, Sternwartenstrasse 38, II.

Private instruction

in Piano-playing or Singing, through either the German or English language, given by a competent teacher. Special attention paid to Americans, and those purposing later to enter the Conservatory. For terms address B. S. O. poste restante.

Clavierunterricht

ist für noch einige Stunden von einer bewährten Lehrerin zu belegen à Stunde zu 7 1/2 % Rdr. werden erbeten unter **L. M. 19**. Expedition d. Bl.

Albin Kratzsch.

Ein- und Verkauf von Steinlophenacten, Prioritäten etc. Turnerstrasse 12, 1. Etage.

Klinik

für **Rehlfopf- und Hautkrankheiten**, Königsstrasse 24. Markttag 1—2 Uhr, gewährt Unentgelteten freie Behandlung.

Zahntechniker J. Parreltd,

Poststrasse 2. Einsetzen künstl. Zähne, Plombiren, Reinigen etc. **F. O. Schütz, Zahnkünstler**, Gainsstrasse, Tuchhalle, Tr. B, 2 1/2 Tr., empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne nach neuester Methode, sowie zum Reinigen u. Plombiren der Zähne etc.

Sichere Hilfe.

Kranke aller Altersklassen finden Verathung und sichere Hilfe bei mir. — **Alle Geschlechtskrankheiten**, selbst ganz veraltete Uebel, werden in möglichst kurzer Zeit **gründlich** geheilt und zwar **ohne jede Medicin**. Auch in allen sonstigen, acuten wie chronischen Krankheiten schafft baldige und sichere Heilung und gewährt auf Wunsch der Patienten Wohnung, Kost und Pflege **Louis Zeller**, Praktikant der Naturheilkunde, Körnerstrasse 11, 3. Etage. **Wer eine Anzeige** hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoncenbureau von Haasenstelm & Vogler** in Leipzig, Plauenischer Platz Nr. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen **ausschließliches** Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen. Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich ergebenst an, dass ich mein Atelier **Rosenthalgasse 6** (Herrn Jäger's Haus) verlegt habe. **Gustav Bermel**, Bildhauer.

Schreiberei

G. Kühn, Neum. 29. Glasbilder. Metallbuchstabenfabrik.

Firmen-

Zopfe à 7 1/2—10 % gefertigt Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft.

Verkauf der Dampfwagen an der...
Kauf der Personenwagen von Leipzig nach Regau...
Kauf der Personenwagen von Leipzig nach Regau...
Kauf der Personenwagen von Leipzig nach Regau...

Grosse Auction.

Bei Haener und Straßburger Webereien...
Brühl 75
Freitag den 21. März er. 10,000 Meter...
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Auction von Möbeln, Betten, Wäsche, Kleidungs-...
Auction von Möbeln, Betten, Wäsche, Kleidungs-...
Auction von Möbeln, Betten, Wäsche, Kleidungs-...

Unfehlbare Mittel

zur Heilung und Linderung...
zur Heilung und Linderung...
zur Heilung und Linderung...

Journal-Lese-Cirkel

Paul Hossling, Windmstr. 41.

Die englische Cabinetskrisis.

Wenn in früheren Jahrzehnten im parlamentarischen Leben Großbritanniens ab und zu Krisen verlaufen, welche allmählich zur Erschlüpfung des am Staatsruhr stehenden Ministers führten, da lauschten wir armen Deutschen, die damals noch in den politischen Kinderschuhen, mit christlich-böller Andacht den Berichten über die Thematik, und mit ebensoviel Bewunderung über die Beschlüsse blickten wir auf die rein constitutionelle Art und Weise, wie drüben auf der Insel die Krisen abgehandelt wurden.

Bei dem Beginne der gegenwärtigen Session des englischen Parlaments legte der erste Lord des Schatzes Herr Gladstone der Reichsvertretung einen Gesetzentwurf vor, welcher die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Das Gewissen der Nation empfand es, daß diese Bestimmungen eines freien und gebildeten Volkes völlig unwürdig seien, aber man sah zugleich, daß sie nicht aus einer wunderlichen Laune von Herrn Gladstone in das Gesetz hineingebracht waren, sondern daß sie sich ihm als notwendige Konsequenzen der Principien, auf welchen die Vorlage aufgebaut war, ergeben hatten.

Dennoch war die Regierung nicht ohne alle Hoffnung, denn die liberalen Irländer des Unterhauses hatten sie ihrer Zustimmung zu der Bill versichert, und der Stamm der großen liberalen Partei blieb ja doch auf alle Fälle treu. Da trat plötzlich etwas Unerwartetes ein. Der katholische Erzbischof von Irland ließ am vorletzten Sonntage in allen katholischen Kirchen der Hauptstadt dieser Insel einen energischen Protest gegen die Regierungsvorlage von den Kanzeln verlesen, und damit war den 36 irischen Mitgliedern des Unterhauses, welche für die Regierung stimmen wollten, der Weg gewiesen. Ihren von den Pfaffen vollständig abhängigen Wählerkreisen gegenüber mochten sie es nicht auf offenen Widerstand gegen den Erzbischof ankommen lassen, und so fielen sie von dem Ministerium ab.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

bleiben werde, statt dessen ist Verdun gewählt, dessen Besitz schon wegen seiner Lage an der großen Straße von Metz nach Chalons keine geringere Sicherheit gewährt, als das an der äußersten Südgrenze des Elsaß abseits gelegene Belfort. Ein Pariser Correspondent der „R. Z.“ will noch wissen, daß Verdun mit 5000 Mann besetzt bleiben und daß Rothschild und Loring die Frankreich noch nöthigen 1500 Milliarden (?) vervollständigen würden.

In der Montags-Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses wurde der vom Abg. Bernards beantragte Gesetzentwurf, betreffend die Aufhebung der Kalender- und Zeitungstempelsteuer, in dritter Beratung ohne Debatte angenommen, ebenso der Gesetzentwurf, betreffend die Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen an die unmittelbaren Staatsbeamten. Es folgte die erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend die Vermittlung von Geldmitteln zur Beseitigung des durch die vorjährige Sturmfluth in Pommern und Schleswig-Holstein hervorgerufenen Nothstandes.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

Die irische Universitätsbill getauft wurde. Derselbe verfolgte den löblichen Zweck, der langen Verschiebung des höheren Unterrichts in Irland ein Ende zu machen und im Wesentlichen die Bedingungen der Universitätsbildung dieselbe nach dem Gesetze der confessionellen Gleichberechtigung zu regeln.

der gleichzeitigen Drohung, daß er bei Nichtbewilligung sofort das Ansehen bekämpfen werde; seine Forderung sei ihm nicht bewilligt worden und das betreffende Blatt habe hierauf wirklich die neue Emission eifrig bekämpft. Die Frankfurter Zeitungen haben darauf verlangt, daß der „Deutsch-amerikanische Defonomist“ das Blatt, welches er meint, unverweilt mit Namen bezeichne, und auf diesen Wunsch hat Herr Osterberg, Herausgeber des citirten Blattes, in einem „Eingefandt“ an die „Frankfurter Presse“ folgendermaßen geantwortet:

Wir haben geglaubt, daß irgend ein Zweifel darüber, welches Blatt wir gemeint, in diesen Falle nicht obwalten könnte. Um jedoch alle Ungewissheit zu beseitigen, theile ich Ihnen ergebenst mit, daß sich unsere Mittheilung auf die „Frankfurter Zeitung“ bezog. Wir bitten Sie um Veröffentlichung dieses Briefes in Ihrem werthen Blatte, damit seine Verächtlichmachung auf irgend ein anderes Journal fällt. Jede weitere Aufklärung sind wir erdicht, vor Gericht zu liefern.

Die „Frankfurter Zeitung“ — wie schon erwähnt, Eigenthum des edlen Volkstundes Sonnenmann — erklärt ihrerseits, sie sei erstauet über diese „unerhörte Denunciation“; aber sie halte mit jeder weiteren Äußerung darüber zurück, — jener Herr Osterberg werde ihr vor Gericht Rede stehen lassen.

Aus Florenz wird die Ankunft des Herzogs v. Aosta gemeldet, der dort mit gleichem Entschlusse wie in Turin empfangen worden ist. Bekanntlich sind den italienischen Kammern bereits die Regierungsvorlagen über den Wiedereintritt des Prinzen in den Senat des Königreichs und die Wiederherstellung seiner Apanagen zugegangen. Wie es scheint, hatte in Italien die streitende Kirche die Absicht, sich gleichfalls in die Dinge zu begeben. Wenigstens wird den „Italienschen Nachrichten“ ganz bestimmt versichert, daß die Reactionspartei Alles zum Ausbruch eines Aufstandes in Calabrien vorbereitet hatte, als ganz unerwartet Gegenbefehl von Rom eingetroffen sei. Man hatte nämlich in Erfahrung gebracht, daß die Regierung von Allem unterrichtet war und die umfassendsten Gegenmaßregeln getroffen hatte, so daß dem Aufstand keine Aussicht auf Erfolg mehr blieb. Den Vorwand zum Aufstande sollten die „Verfolgungen der Kirche“ und namentlich die Aufhebung der religiösen Orden liefern. Es ist nicht recht einzusehen, weshalb die „Actionspartei“ sich so beist, gegen ein Gesetz zu rebelliren, dessen Zustandekommen von der Regierung und dem Parlament nicht weniger als beist wird.

Die Nachrichten aus Spanien geben nachgerade ein so faltschostpartiges Bild, daß es schwer hält, die entgegengesetzten Mittheilungen in demselben Rahmen unterzubringen. Einem Telegramm am Sonnabend zufolge wurde Don Carlos von einem starken Detachement der Seinen an der Grenze erwartet, und während dem „Daily Telegraph“ aus Madrid gleichzeitig der Tod des Präsidenten gemeldet wird, hat Herr Castelar der noch immer tagenden Nationalversammlung versichert, daß die französischen Behörden denselben nicht über die Grenze lassen würden. Falls diese Hoffnung der einzige Trost für die Herren von der Republik ist, möchte derselbe jedoch ziemlich hinfällig sein. Regierungsnachrichten aus Madrid besagen ferner, daß die Carlistenabtheilung bei Vera geschlagen und gesprengt worden sei. Abgesehen davon, daß bei der rapide wachsenden Unzuverlässigkeit der Truppen diese Siegesnachrichten nicht ohne Vorsicht auszusprechen sind, constatiren andere Mittheilungen aus der spanischen Hauptstadt, daß die carlistische Organisation unter den Augen der Regierung selbst stattfindet. So wird vom Donnerstag gemeldet, daß ein in den Straße Madrids zum Verkauf ausgebotenes Extrablatt eines Carlisten-Journals ehemaligen Soldaten, die sich den Carlisten in Catalonien anschließen, einen täglichen Sold von 8 Reales anbietet! Dem gegenüber ist allerdings nicht zu läugnen, daß gegenwärtig Spanien das Land der „Freiheit“ in des Wortes verwegener Bedeutung ist, und so kann es denn nicht Wunder nehmen, daß u. A. in Catalonien auch endlich eine communistische Räuberbande, 600 Mann stark, aufgetreten ist, „um in den Fabriken die Forderungen des internationalen Arbeitervereins durchzusetzen.“ Daneben haben in Barcelona, wo Herr Figueras von allem Neben bereits heiser geworden, dieser sowie die Minister Piz Margall und Lutan sich unbedingt zu Gunsten der Föderativrepublik ausgesprochen, bei welcher Gelegenheit es an den dazu nöthigen Gassencomitien nicht gefehlt hat. In Madrid sind 34 Officiere und 700 Mann des vom „Volke“ in Malaga entzogenen Regiments Ceuta eingetroffen. Nach dem Allem scheint der Zeiger dem Augenblick immer näher zu rücken, wo der eiferne Besen in Spanien wieder in seine Rechte treten wird.

Table with 4 columns: Location, Temp. at 6 AM, Location, Temp. at 6 AM. Includes cities like Dresden, Berlin, Leipzig, etc.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ erklärt officiell: Die Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich sind zum Abschluß gelangt. Am 15. d. M. ist im hiesigen auswärtigen Amt Nachmittags 5 Uhr ein aus sechs Artikeln bestehender Vertrag von dem kaiserlichen Reichskanzler und von dem französischen Viceschatler unterzeichnet worden. Nach Artikel I. dieses Vertrags soll die Kriegsschuld Frankreichs, deren Rest nach der Convention vom 29. Juni 1872 erst am 1. März 1873 fällig geworden wäre, mit dem 5. September dieses Jahres getilgt sein. Der Vertrag handelt in seinem Artikel III. von der Räumung des französischen Gebiets. Diefelbe findet innerhalb vier Wochen, vom 5. Juli d. J. an gerechnet, von Seiten der deutschen Occupation-Armee statt. Befestigt bleibt die Festung Verdun mit einem Rayon von 3 Kilometern und mit freier Militärstraße nach Metz, sowie, als Stappenplätze, die Orte Conflans und Etain. Geräumt werden endlich auch diese vierzehn Tage nach dem 5. September 1873.

Die „Spenn. Ztg.“ bemerkt zu dieser Angelegenheit: Wir können den Franzosen ihre Freude über die hiernach im September voraussichtlich erfolgende gänzliche Räumung ihres Gebietes gern gönnen, um so mehr, als wir nicht das Mindeste dabei verlieren. Im Gegentheil, wir erhalten die volle Contribution weit früher, als verabredet war, und behalten bis zur letzten Theilzahlung die territoriale Garantie. Nach der Specialconvention, welche am 29. Juni 1872 zwischen dem Grafen Arnim und Herrn von Rumsdorf zu Versailles abgeschlossen wurde, verpflichtete sich Frankreich, die 4. Milliarde am 1. März 1874 und die 5. am 1. März 1875 zu zahlen, und behielt sich vor, für diese letzte Milliarde nebst Zinsen finanzielle Garantien zu gemahren, welche, wenn sie von Deutschland als ausreichend anerkannt würden, an die Stelle der Territorialgarantie treten sollten. Diese Verabredungen sind nun theils durch die anticipirten französischen Zahlungen, theils durch die Bestimmungen des neuen Vertrages vom 15. März in einer für beide Theile sehr günstigen Weise geändert worden. Frankreich hatte bis zum 3. März dieses Jahres bereits die Hälfte der vierten Milliarde nebst den bis dahin fällig gewordenen Zinsen berichtigt und eine weitere Abtragung von 1/4 Milliarde für den Monat April in Aussicht gestellt. Jetzt soll nun das letzte Viertel bis zum 5. Mai gezahlt und dann die fünfte Milliarde jedesmal am 5. der vier folgenden Monate in gleichen Theilzahlungen abgetragen werden. Wenn unsere Truppen sich aus den jetzt besetzten Departements rückwärts bewegen, so ist die Hälfte der letzten Milliarde bereits in unsern Händen und für den Rest dient die Festung Verdun mit ihrem Rayon als Pfand. Unsere Truppen behalten also bis zur Auszahlung des letzten Franken Position an der Mos, etwa in der Mitte zwischen Chalons und Metz. Man meinte früher, daß Belfort als letztes Pfand in der Hand Deutschlands

Der in Frankfurt a. M. erscheinende „Deutsch-amerikanische Defonomist“ brachte dieser Tage die Mittheilung, daß ein Mitarbeiter einer Frankfurter Zeitung bei Gelegenheit einer Emission eine Forderung von 50,000 fl. gestellt habe mit

Poststraße Nr. 19 neben der...
Zu verkaufen ein Brausflescher und einige...
Kleidungsstücke Karolinenstraße 12, 2. Et. rechts.

Zu verkaufen ein Brausflescher und einige
Kleidungsstücke Karolinenstraße 12, 2. Et. rechts.

Gardinen in allen Sorten u. bester Qual. werden
billig verkauft Lindenstr. 1, 3. Et. r.

Federbetten, neue u. geb., bezgl. alle Sorten
neue Bettfedern u. Daunen billigt
Nicolaistr. 31, Hof querdoor 2 Tr. bei Ente.

Neue Federbetten sind noch einige Gebett
sehr billig zu verkaufen
Grimma'sche Straße 24 Hof II.

Gute reine Federbetten, bezgl. neue Bett-
federn sind zu verkaufen Neumarkt 34, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Amzugshalber billig 2 Ge-
bett Betten Rürnberger Straße Nr. 28 part.

Zu verkaufen sind einige Stück Feder-
betten Ritterstraße Nr. 19, Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen
schöne Betten, Wäsche, Herren- und Damen-Klei-
dungsstücke, 2 Harmonika's, 1 Pferde-Geschirr u.
Dede, 1 ff. Kadelissen, verschied. gold. u. silberne
Uhren, Ketten, Ringe, Ohrringe, Pelzarmaturen,
Brochen, Stutz- u. Wand-Uhren, Sommer- und
Winter-Kleiderstoffe für Herren und Damen,
auch sollen dramatische Werke von Schiller, Goethe,
Shakespeare, Körner, Scott, Wisand u. preis-
würdig verkauft werden Pappstraße 12 part. bei
Ferd. Gottschalk.

Neue Federbetten, feinste Schleiß- und
Klaumsfedern, Ma-
tragen empfiehlt billigt
F. Aug. Heine, Nicolaistr. 13, 3. Et.

Zu verkaufen ein reichliches Federbett und
1/2, Str. Rogbaare Ritterstraße Nr. 42, 1. Et.

Katharinenstraße 12, III.
sind noch diverse Meubles, theils bessere, theils
gewöhnliche, wegzugshalber billig zu verkaufen
Bormittags von 10-1 Uhr.

Zu verk. ist billig 1 gr. Schrank, zur Auf-
bewahrung v. Speisen u. geeignet Universitätsstr. 3, I.

Sophas in Risp, Damast u. Halbwohle stehen
billig zu verkaufen, Sprungfedermatrassen und
Bettstellen Radnig, kurze Straße 7, 1. Et.

Neue u. gebrauchte Möbel in Auswahl ver-
kauft billig E. K. r. d. Nicolaistr. 19.

2 Cylinder-Bureau, 4 Trumeaux und
div. Mah. u. a. Möbel u. verk. H. Fleischberg, 15.

Zu verkaufen alle Sorten neue u. gebrauchte
Möbel, Matrassen, mit und ohne Bettstelle, auch
werden alle Sorten Möbel gegen hohen Preis ge-
kauft bei W. Voigt, Nicolaistr. 19.

Halle'sche Straße Nr. 13, 3. Etage ist billig
ein Sopha zu verkaufen.

**Neue Roghaar-, Feder-, Alpen-
gras- und Strohmattagen, polirte
und lackirte Bettstellen, Sophas,
Ottomanen, Kausen, Lehnhühle
selbstgefertigt empfiehlt, Auf-
polstern v. Möbeln, Matrassen u.
Dgl. Stufen tapezieren accurat, schnell u. billig
Ernst Schneldenbach, Tapezierer,
Grimm. Straße 31, Hof links.**

**Schreib-Bureau, Soph., Comm., Bettst., Schr.,
Tische u. verkauft billig Bindmühlenstr. 49, II.**

Möbel-Verkauf.
20 neue Sophas, Kausen, Schreib-, Kleider-
und Wäschechere, Buffets, Verticos, Bücher-,
Glas- und Silberchränke, Spiegel, ovale Tische,
Commoden, Stühle, 1 und 2thürige Kleider-
chränke, Bettstellen, sowie ganze Ausstattungen
billig Reichstraße Nr. 38, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig eine große Saal-
bühne, verschiedene große runde Tische, Spiegel,
gebrauchte Federbetten, mehrere Dgd. Biergläser
ohne Beschlag. Zu erfragen Poniatowskystr. 14
parterre links von früh 9 bis Nachm. 3 Uhr.

Cassa-Schränke, in versch. Größen, Contorpulte
in Auswahl, 4 hüfig, 3 hüfig,
Doppelpulte, Dreh- und Lehnstühle u. s. w. verkauft
Reichstraße 15, C. F. Gabriel.
NB. Privatgeldschranke wieder auf Lager.

3 Cassa-Schränke u. div. Geschäftenfilzen,
1 großes Baarenregal (mit
gedrehten Säulen) etc. verk. H. Fleischberg, 15.

2 Nähmaschinen,
1 Howe, 1 Wheeler-Wilson, sind wegzugshalber
billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 12, III.
Bormittags von 10-1 Uhr.

Eine Nähmaschine für starke Stoffe ist Um-
zugs halber sehr billig zu verkaufen Moritz-
straße 15 im Hofe 1 Treppe.

Eine Doppelpult-Maschine, noch ziemlich
neu, ist billig zu verk. Lärnerstr. 8 im Comptoir.

Seifensabermaschine
neuester Construction, an Dampf- oder Wasser-
kraft zu verwenden ist preiswürdig zu verkaufen.
Näheres Ritterstraße 27, Farbenhandlung.

Eine Maschine
zum Wischen verschiedener Sorten Butter oder
Fett billig zu verkaufen. Offerten B. S. H. 11.
poste restante Leipzig.

Billig ist eine schöne Schneider-Einrichtung
nebst Maschine verpätungshalber zu verkaufen.
Das Nähere Kleine Fleischergasse,
Restauration von Busch.

Ein Kinderwagen
ist billig zu verkaufen Körnerstraße 3; 3 Treppen
Wittichgebäude im Hof.

Eine Kochmaschine, passend für Privat u.
Restauration, ist zu verkaufen Bayrische Str. 1.

Zu verkaufen sind billig 3 St. Podiums 2 Ell.
und 3 Ellen 18 Zoll hoch Hospitalstraße 11a.

Bekanntmachung.
Im Depot der Pferde-Eisenb. lagert
eine größere Partie alter Eisen und
sonstigen alten Eisens zum Verkauf.
Offerten mit Angabe des Preises pro
Centner sind Neuditz, Chausseestraße
Nr. 18, abzugeben. Die Direction.

Zu verkaufen eine Gaseinrichtung zum
Anzünden von Cigarren, noch wie neu,
Schloßgasse Nr. 2, I.

Billig zu verkaufen sind wegzugshalber ein
Paar gut gehaltene Doppelfenster
Reutrahof 13, Tr. A, 2 Tr.

Verkauf.
Zu verkaufen ein großes Schuppengebäude,
passend für Wagenremise oder zum Baarenlagern,
Leipzig, Eutritscher Straße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine schöne Garten-
laube Weststraße 63, II. links.

Eiserne Treppe-Verkauf.
Die in meinem Laden befindliche eiserne Wendel-
treppe ist Ende Mai resp. Mitte Juni preiswerth
zu verkaufen. Bruno Schultze, 18 Peterstraße.

Eine Wendeltreppe, 2 Rundgang mit
31 Stufen, welche 600 Pf. gelostet, soll umzug-
shalber für 200 Pf. verkauft werden.
Moritz Calm Benlevy,
Bernburg, Anhalt.

**Für Furniturfabr., Tischler u. 3 starke Ruß-
baumstämme** sind zu verkaufen Painsr. 21, Gew.

**Guter Futterhafer, Haferschrot,
Sen, Säckel, Schütt- und Streustroh**
ist stets zu haben
Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus.

1000 Str. Stroh
sind billigt zu verkaufen auf Dr. Peine's Gut
in Plagwitz.

Gartenerde
kann billigt abgeholt werden Neuditz-Leipzig,
Taubchenweg, zw. 30 u. 34 auf Grassens Bau.

Pferde-Verkauf.
Ein neuer Transport Pferde ist eingetroffen
und steht preiswerth zum Verkauf bei
F. Peters in Leipzig,
Lehmanns Garten.

**Ein großer Transport litthauischer und russischer
Reit- und Wagenpferde** ist eingetroffen und steht
Gerberstr. Goldene Sonne in Leipzig zum Verkauf.

Ein hübscher 1/4 jährl. Ziegenbock ohne Hörner
ist zu verkaufen Painsstraße Nr. 21, Gewölbe.

Ein zahmer Hase
ist zu verkaufen. Zu erst. Schulgasse 11, part.

Hunde!
Direct von Hamburg sind angekommen 3 Stück
schwarze Neufundländer, fromm und zimmerrein,
sowie eine sehr schöne Ulmer Dogge, 1 Jahr alt,
u. stehen zum Verkauf Große Fleischergasse 8-9,
Goldener Elefant.

**NB. Besonders zu empf. ist einer der Neufund-
länder als scharfer Wächter.**

Ein Spitz, suchsfähig zu verkaufen
Katharinenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein weißer Manillahund,
direct von Hamburg, sehr klein, doch völlig aus-
gewachsen und zimmerrein ist Gr. Fleischergasse
Nr. 8/9, goldner Elefant zu verkaufen.

Billig zu verkaufen 1 schöner gr. harter Zug-
hund u. 1 runder Tisch Neuditz, Seitenstr. 4, II.

Canarienhähne, gute Schla-
ger, und Hecht-Sien billig
zu verkaufen Nürnberg, Str. 37 im Parfümerie-Geschäft.

Kaufgesuche.
Ein Grundstück
mit Haus, eventuell Seitengebäude, ca. 3000 bis
5000 QEllen Areal enthaltend, in der südlichen,
westlichen oder östlichen Vorstadt, wird zu Fabrik-
zwecken — ohne Dampftrieb — zu kaufen ge-
sucht durch Adv. Liebster, Brühl 58.

Geschäftsauf-Gesuch.
Ein erfahrener Kaufmann sucht ein solides,
nachweislich rentables Engros- oder Fabrikgeschäft
entweder zu übernehmen oder sich an einem solchen
activ zu betheiligen.
Offerten sub Chiffre A. D. H. 18. poste rest.
Leipzig erbeten.

Gesucht
wird eine mittlere Restauration unter A. Z.
Füllale d. Bl., Painsstraße 21.

Ein rentables
Verlags-Geschäft

wird zu kaufen gesucht. Gef. Anerbietungen unter
Chiffre M. W. L. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Eine kleinere, in der Nähe Leipzigs gelegene
Ziegelei wird baldigt zu kaufen gesucht.
Adressen unter M. H. 100 durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Theater-Abonnement.
1/4 oder 1/2 vom 1. oder 2. Rang wird gesucht.
Offerten gef. Hospitalstraße 10 pt. abzugeben.

Ein Piano,
gebraucht, wird für circa 100 Pf. zu kaufen ge-
sucht Chausseestraße 4, parterre, Comptoir.

Diamanten,
Gold, Silber, Münzen u.
kauft zu höchsten Preisen
J. Wolf, Juwelier,
Barfußgäßchen Nr. 1, gegenüber der Laubh.

Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage
werden alle gangbaren Gegenstände, Werthpapiere,
Cautions-, Pensions-, Paper- u. Leihhauscheine zu
höchsten Preisen gekauft. Rücklauf bill. gestattet.

Gotrag. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche u. Kaufe zu höchstem
Preis. Vor. erbitte Barfußgäßchen 5. Köhner.

Gekauft werden zu hohen Preisen
getr. Herren- u. Damen-
kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leihhauscheine u.
Adr. erb. Gr. Fleischberg, 19, S. I. Tr. M. Köhner.

Mahagoni- u. and. Möbel jeder Art
„Einkauf u. Verkauf“ H. Fleischberg, 15.

Zu kaufen gesucht.
gebrauchte, werden anständig bezahlt
Gerberstraße 1. J. W. Köhner.

Möbel aller Art werden zu kaufen gesucht
Salzgäßchen 1. E. Zimmermann.

**2 reinl. gut gehalt. Rossh-
werd. bill. zu kauf. ges.**
Adr. erb. Bahngew. 11. **Matratzen**

Gebrauchte Billardbälle
werden zu kaufen gesucht im
Kaffeegarten zu Connewitz.

Gebrauchte
Zündholz-Ein- und Auslegemaschinen
neuerer Construction werden zu kaufen
gesucht. Offerten sub L. 9544. mit Preis-
angabe befördert die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse in Berlin.

Eine Brückenwaage
(5-10 Ctr. Tragkraft, mit oder ohne Gewichte,
wird zu kaufen gesucht u. Off. mit Preisang. unter
O. R. H. 5 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Weinfässer.
1 1/2-2 Eimerfässer werden zu kaufen ge-
sucht von Köhner & Dietrich, Weststr. 44.

Zu kaufen gesucht wird ein Schleißzug
zum Treten (für Schleifer).
Adressen unter A. M. H. 120. in der Expedi-
tion dieses Blattes niederzulegen.
NB. Wer baut Schleißzeuge zum Treten? Adressen
unter oben angegebener Adr. niederzulegen.

Butter.
Von einem Gute werden wöchentlich 12 Kannen
beste Butter gesucht. Gefäll. Adr. werden unter
B. B. 109 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher
halbverdeckter Wagen, 2- oder 4hüfig, neue
Facon, wird zu kaufen gesucht. Franco-Offerten
unter D. M. 421. befördert die Annoncen-
Expedition von Haasenstein &
Vogler in Leipzig.

Zu kaufen gesucht ein munteres kleines
schwarzes Windspiel, Hund. Adr. abzugeben
Universitätsstraße 2 in der Restauration.

4000 Thaler
werden, als einzige Hypothek, auf ein neues ma-
sives Gut im Werthe von 22,000 Pf. gegen mög-
liche Zinsen bis Johannis zu erborgen gesucht.
Offerten gefälligst unter H. B. in der Expedi-
tion dieses Blattes niederzulegen.

4000 Thaler
werden zu einem gut rentirenden (über
50 x) Fabrikunternehmen, dessen Ver-
trieb sofort erfolgen kann, im Ganzen
oder Einzelnen, als stille oder thätige
Betheiligung gesucht. Adr. „4000“
Universitätsstr., Herrn Otto Klemm's
Buchhandlung erbeten.

100-150 Thaler
werden sofort gegen eine Lebensversicherung-
police u. gegen vollkommene Sicherheit auf kurze
Zeit gesucht von einem Geschäftsmanne. Adressen
unter P. P. H. 44. in der Exp. d. Bl. niederzul.

20-30,000 Thaler
Rübelgelder sind auf hiesige Hausgrundstücke
mit 4 1/2 Pf. die Einheit zu 4 1/2 Pf. am 1. April
auszuleihen durch
Rechtsanwalt Max Eckstein,
Reichstraße 42.

5000-5500 Pf. sind, womöglich auf erste
Hypothek, sofort 10,000 Pf. im October aus-
zuleihen durch Adv. Kind, Petersstraße Nr. 1.

Grundstück nebst Bauplatz
mit guten Sandlager in nächster Nähe Leipzigs,
mit Wasserleitungen u. sich eignend, unter sehr
günstigen Bedingungen wegzugshalber zu verkaufen.
Interessenten belieben ihre Adressen unter Chiffre
F. H. in Annoncen-Bureau von Hrn. Bern.
Wagner, Neumarkt 39, zu hinterlegen.

Ein schönes Hausgrundstück,
mit Garten und allem Comfort der Neuzeit ver-
sehen, herrschaftliche Lage, in Nähe des Fleisch-
schlags, ist für 45 Tausend zu verkaufen. Offerten
unter F. G. 45 sind in der Expedition d. Bl. abzug.

Häuser in Leipzig und nächster Umgegend, in
den besten Lagen, zu jedem Preise, mit 7-8 x Ver-
mehrung, theils mit Garten und Thoreinfahrt, auch
theils mit Geschäften, als Restauration, Material-
handlung u. s. w., habe zu verk. E. Böttcher,
Neumarktstr. 16, Tr. B III. Zu spr. nur Vorm.

Ein äußerst solid gebautes Haus in
Nähe am Markte gelegen, dessen
höchster Gewölbe sich vorzüglich zu
einem Detail-Geschäft eignen, ist billig
zu verkaufen.

Adressen unter D. K. 129. befördert
die Annoncen-Expedition v. Haasen-
stein & Vogler in Leipzig.

Ein Nähmaschinenfabrik mit bedeutendem
Umsatz und guter Rentabilität ist zu verkaufen.
Interessenten wollen sich unter Chiffre W. F. 3.
in der Expedition dieses Blattes wenden.

Zu verkaufen
ein Klempnerwerkstatt mit sämmtlichem
Berkzeug und guter Rundschiff. Zu erfragen
Gartenstraße 22 im Klempnerladen.

Eine Wasserkraft
von circa 30 Pferdekraft mit oder ohne Gebäude,
wie ein Eisenbahn-Knotenpunkt zwischen Berlin
und Anklam, ist billig zu verkaufen. Offerten
sub A. 669 befördert die Annoncen-Expedition
von Rudolf Mosse in Berlin.

Eine Ziegelei
in unmittelbarer Nähe von Leipzig, mit sehr er-
gütigem Lehmboden, ist für den Preis v. 15,000 Pf.
mit 7000 Pf. Anzahlung zu verkaufen. Näheres
unter Chiffre H. C. H. 3 im Annoncen-Bureau
von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Associé-Gesuch.
Der Ausbehnung eines seit Jahren bestehenden
Geschäfts, angenehme Branche, am Blase, wird
ein junger Kaufmann mit disponiblen Capital
gesucht, welcher auch die zeitweiligen Reisen mit
übernimmt, kann auch nach 1-2 Jahren das
Geschäft auf eigene Rechnung erhalten. Adr.
unter J. L. 69. durch die Expedition d. Bl.

Theilhaber-Gesuch.
Zu einem nachweisbar gut und sicher rentirenden
Geschäfts-Geschäft in Leipzig wird ein Theil-
haber mit 4-5 Tausend Einlage gesucht.
Off. Offerten wolle man sub L. M. in der
Exp. unter Dito Klemm, Universitätsstr., niederl.

Ein hübscher 3. R. S. Lotterie ist zu verkaufen
Reichstraße 4, Hof 1 Treppe rechts 1. Thür.

Zu verkaufen gutgehaltene Clavier, Secre-
tar, 3 St. Matrassen, Silberschrank, ovaler An-
schreibtisch, ein zweithüriger weiß lackirter Kleider-
schrank, ein Schrank von Eichenholz und Schrank
mit Aufsatz. Näh. Sidonienstr. 16 im Gemälde.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein sehr
schönes Piano.
V. Thieme, Thalstraße Nr. 12.

Ein sehr elegantes Piano ist unter Garantie
billig zu verkaufen Schrötergäßchen 6, III. links.

Ein elegantes Pianino
für wegzugshalber für 150 Pf. zu verkaufen Katha-
rinenstraße 12, III. Bormittags von 10-1 Uhr.

Ein goldne Repetir- Cylinder-Uhr, ein
schöner Remontoir, 1 Reifwecker, 1 Re-
plikat. Sämmtliche Uhren sind gut gehend
und billig zu verkaufen Grimm. Steinweg 4, I.,
Nähe der Post.

Zu verkaufen sind 2 Jahrg. Gartenlaube
Nr. 72 Preussergäßchen 11, 2 Treppen.

Werkzeughaus für Confirmanntinnen.
Ein wenig getragenes schwarzes
Kleid ist preiswerth zu verkaufen
Querstraße Nr. 4 parterre.

Ein schwarzer Frack u. Hose, fast neu, zu
verkaufen Sophienstraße 19b, 3. Etage rechts.

Befindliche Herrengarderobe ist zu ver-
kaufen Reudnitzer Straße 1b, 3 Treppen rechts.

Kein woll. Kipse, Elle 9 1/2, an, Alpaca,
Wachst, Barege, woll. Schotten verk. zu
billigen Preisen J. Berthold, Gerichtsstr. 6, II.

Billig! Billig! Billig!
Zu verkaufen eine größere Partie gute Dosen-
schneid. 3 A. Nähseide, 1 Nähmaschine und einige
andere Waaren in Rogatzingasse 17, 1 Tr.,
Corso-Halle.

SLUB
Wir führen Wissen.

10,000 Thaler habe ich zum 1. Mai und 8000 bis 10,000 Thaler sofort gegen ganz sichere Hypotheken auszuliehen.

Studenten wird Geld geliehen. Adressen R. L. poste restante franco.

Geld am billigsten auf Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Cigarren u. s. w. Peterssteinweg 61, II., Ecke der Pleißengasse.

Geld. Gelaut werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Schmuckstücke, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider x., Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat. Gellauer, Brühl 82.

Heirathsgefu. Ein j. Mann, 28 Jahre, 8000 € Einkommen, 2000 € Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines bemittelten Mädchens oder Wittwe zu machen.

Ein alleinsteh. Mädchen von gutem Gemüth wünscht sich mit einem anständ. Manne zu verheirathen. Werthe Adressen unter G. H. 33 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Heiraths-Gesuch. Ein junger Mann sucht die Bekanntschaft eines jungen gebildeten Mädchens von schönem Aeußern u. sanftem Charakter.

Eine gute Ziehmutter wird gesucht für ein 5 Monate altes Kind. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 15, im Hofe 3 Tr.

Ein junger Mensch wünscht Unterricht im Clavier zu nehmen, Abends. Offerten mit Preisangabe bittet man unter E. & L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterricht in der franz. Handelscorrespondenz, wenn möglich bei einem Franzosen, gesucht. Adr. unter C. Hainstr. 21 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit Unterricht in der französischen Sprache gehabt hat, sucht zur weiteren Ausbildung bei einem Franzosen oder Französin Unterricht in der Grammatik u. vorzügl. Conversation. Gef. Off. unter H. Z. an die Exp. d. Bl.

Unterricht in Pianofortspielen im Hause gesucht. Näheres Brandweg 1 b im Comptoir.

In einem, unter tüchtiger Leitung stehenden Chor-Verein können noch einige junge Herren Aufnahme finden. Adr. unter G. V. 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stellen. Gesucht wird ein junger Mann, der das Oberlehrer-Examen bestanden hat oder sich nach beendigten triennium auf dasselbe vorbereitet, als

Hauslehrer des 13jährigen Sohnes einer Familie in Hamburg. Gehalt 400 Thaler bei freier Station. Anerbietungen sub E. No. 155. befordert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Hamburg.

Bank-Institut wird zum baldigen Antritt ein Commis gesucht. Nur solche, die bereits im Bankfache gearbeitet haben und mit allen Zweigen desselben betraut sind, wollen ihre Adressen niederlegen im Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, sub G. B. II 45.

Ein Commis für das Comptoir eines Eisen- und Kurzwaaren-Geschäftes en gros wird zu engagiren gesucht. Diejenigen, welche mit der Branche vertraut sind, erhalten den Vorzug und begeben ihre Offerten unter Angabe ihrer bisherigen Carriere in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, I., unter A. B. No. 2007 niederzulegen.

Ein Kaufmann in gesehten Jahren wird für Buchhaltung, Vertretung des Geschäfts und Leitung eines feinen Waaren-Geschäftes sofort oder per 1. April zu engagiren gesucht. Dispositionsfähigkeit Bedingung. Kenntniß der Offenbarung erwünscht. - Gef. Offerten sind unter Chiffre O. M. II 30 poste rest. Leipzig niederzulegen.

Für eine hiesige Wachsstockfabrik wird ein nicht zu junger Mann zu engagiren gesucht, welcher in der Correspondenz erfahren ist und womöglich im Detail-Geschäft etwas Verscheid weiß. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes mit R. G. 88. bezeichnet entgegen.

Ein Contorist, gelehrt aber unterbetraut, mit schöner Handschrift, beständiger Correspondent u. Buchhalter, kann gute Stellung finden. Adressen mit Referenzen unter X. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein routinirter Reisender, in der Seiden- und Wäsche-Branche bewandert und der französischen Sprache mächtig, findet in Bielefeld angenehme Stellung. Sofortiger Eintritt erwünscht. - Offerten unter E. W. befordert die Expedition des Bielefelder Wochenblattes.

Reisender gesucht. Ein Seiden-, Garn- und Posamenten-Geschäft en gros sucht einen mit der Branche vertrauten soliden und gediegenen Reisenden. Antritt kann sofort geschehen. Bewerber belieben Offerten an Haasenstein & Vogler in Chemnitz zu richten unter Chiffre S. B. 15.

Einen Reisenden, mit der Manufacturwaaren-Branche genau vertraut, suchen zum baldigen Antritt unter günstigen Bedingungen Gebrüder Löwenheim.

2. Scriber pro 1. Ap il sucht Ad. S. Müller, Katharinenstraße 8, I. Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Geometergehilfe bei hohem Salair gesucht.

Einen architektonischen Zeichner sucht noch zum sofortigen Antritt das Atelier für Architektur von G. N. Pohl, Petersstraße 28, II.

Ein tüchtiger Graveur für Siegel- und Schwarzdruck findet dauernde Beschäftigung beim Hof-Graveur C. Voigt in Berlin, Friedrichstraße 158.

2-3 tüchtige Holzbildhauer, sowie ein Holzdreher werden bei hohem Verdienst gesucht von der Möbelfabrik L. Heimberger, Bernburg.

Tüchtige Holzbildhauer finden dauernde Beschäftigung bei G. Bernel, Bildhauer, Rosenthalgasse 6.

Für ein größeres Atelier werden einige in der Renaissance geübte Modelleure bei hohem Verdienst und dauernder Beschäftigung gesucht. Reise wird vergütet.

Tüchtige Xylographen, sowie solche, die sich noch ausbilden wollen, werden gesucht, Xylogr. Anstalt C. Herm. Schulze, Hospitalstraße 21.

Tüchtige Xylographen werden gesucht in der Xylographischen Anstalt von Otto Spamer, Johannisdgasse.

Buchbindergehilfen - Gesuch. Es können 4 bis 5 Buchbindergehilfen, welche mit dem Zuschneiden tüchtig sind, bei sehr hohem Lohn dauernde Beschäftigung finden. Zu erfahren bei Herrn Mittelbach, Wärburger Hof.

Ein Pressergolder erhält Stelle bei H. Sperling. Tüchtig im Sortiment, erhalten Stelle mit gutem Lohn bei H. Sperling.

Einen Buchbindergehilfen sucht zum sofortigen Antritt G. Lorenz, Buchbinder, Zeit.

Gewandte, saubere Cartonagenarbeiter finden auf seine und geringe Pappkassen, Kuffen und Quetschmaschinen auf Lohn oder Stück Jahre lang Beschäftigung. Carl Ritter, Gesuch.

Gebühe Falzer und Oeffnerinnen sucht Th. Falk, Grimma'scher Steinweg 9.

Bolirer - Gesuch: jedoch nur solche, welche ganz fertig im Aufpoliren neuer Reubles sind, finden dauernde Beschäftigung. Petersstraße Nr. 13, I. Etage.

Einen guten Tischler sucht H. Bannicke, Weststraße Nr. 60. Gesucht wird ein tüchtiger Tischler, Wochenlohn bis zu 8 € Ulrichsstraße Nr. 39.

Tischler auf Bau und weiße Arbeit sucht W. Schürig, Reudnitzer Straße 1 b.

Radlergehilfen, zwei, können in meiner Werkstatt sofort dauernde Arbeit auf Wochenlohn finden. Chemnitz, Mühlenstraße Nr. 36.

Ein tüchtigen Klempnergehilfen sucht sofort H. Durckhardt, Klempnerstr., Pindennau. Oswald Junst.

Malergehilfen und Lackirer sucht Gustav Brandes, Lehmanns Garten. Malergehilfen sucht Wm. Brüngezu, Frankf. Str. 32.

Ein Malergehilfe wird gesucht bei Steger, Frankf. Straße 33 part. Tapezierergehilfen sucht Rich. Peterssteinweg Nr. 50 A.

Gesucht wird ein Tapezierergehilfe bei M. Städter, Petersstraße Nr. 8. Einen tüchtigen Tapezierergehilfen sucht C. Siebde, Nicolaistraße 12, 2. Etage.

Einen tüchtigen Tapezierergehilfen für dauernde Arbeit sucht Fr. Michaud, Gr. Fleischergasse 24. Gesucht ein Tapezierer-Gehilfe. C. A. Wadosen, Ritterstr. 42.

Tapezierer sofort gesucht. Näheres Gr. Fleischergasse 3, I. Gesucht wird ein solider Stuben-Arbeiter. Zu erfragen Königstraße 21 im Hofe.

Tüchtige Steinbauer finden dauernde Beschäftigung bei hohen Accordlöhnen in den Solinger Sandsteinbrüchen von E. Rothschild, Stadtoldendorf, Eisenbahnstation, Herzogthum Braunschweig.

Tüchtige Mälzer sucht bei hohem Lohne die Actien-Mälzfabrik Sangerhausen. Einen jungen tüchtigen Gärtnergehilfen sucht Halle a/S., Kl. Verchenfeld 3.

Gesucht werden tüchtige Sortirer bei hohem Lohnsagen. Lutterbeck & Fiedler. Gute Cigarrenmacher finden Beschäftigung bei J. Raumann, Wiesenstraße Nr. 11.

Ein Tagelöhner findet bei hohem Lohn Beschäftigung. K. Böhm, Peterssteinweg 2, Hof I. Ein Tagelöhner findet dauernde Beschäftigung bei Jäschke, Petersstraße 34.

Eine Anzahl guter Rock- u. Sauschneider können in und außer dem Hause dauernde Beschäftigung erhalten bei Kraus & Reichmann, Markt Nr. 17.

Damenschneidergehilfen, gute Arbeiter, finden Beschäftigung bei F. Birnbaum. Gesucht werden 2 Schneidergehilfen, gute Arbeiter, Reudnitz, Seitenstraße 6, C. Schauerhammer.

3 tüchtige Schneidergehilfen finden dauernde Beschäftigung. Anger Nr. 11 bei C. Mundweih.

Schneidergehilfen, gute Arbeiter, finden Beschäftigung bei C. Ludecke & Comp., Grimma'sche Str. 2.

In einem kleineren Engros-Geschäft findet ein junger Mann als Lehrling Gelegenheit, etwas Tüchtiges zu lernen. Adressen unter P. II 89 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrling - Gesuch. Ein Sohn achtbarer Eltern, der Ostern die Schule verläßt und mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet ist, wird für das Contor eines industr. Etablissements am hiesigen Plage als Lehrling gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten erbittet man sub L. G. 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht zum Antritt per Ostern einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrling. Selbstgeschriebene Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter F. G. niederzulegen.

Knaben, welche die Steinbrücker lernen wollen, finden zu Ostern Aufnahme bei Eschebach & Schaefer.

Ein gut erzogener Knabe, der Buchbinder werden will, erhält Stelle Ritrab. Str. 42, P. 1. Zu Ostern findet ein Lehrling Unterkommen in meinem Geschäft. Bruno Schulze, 18 Petersstraße, Herren- und Damen-Frisier.

Gesucht werden bis Ostern zwei Lehrlinge, welche Lust haben Maschinenbauer zu lernen. U. Forstendorfer, Nähmaschinen-Fabrikant, Neumarkt Nr. 23.

2 Kellner für Bahnhof (2 Cl.) pr. 1. April, dgl. 9 für Rest. u. S., Buffet, Gastwirth, 2 Kutscher sof. sucht D. Steinedt, Markt 4, I.

Gesucht 1 Oberkellner f. Hotel, 4 Jüngerer Kellner, 3 Restaur.-Kellner, 10 Hotel-Kellner für Bad, 2 Köche, 2 Diener, 3 Kutscher, 2 junge Markt, 1 tücht. Hausknecht, 4 Haus- u. Gastwirth durch Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ober- und Barschen sucht Zimmer- Kollner F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Gesucht 1 tücht. Kellner, 2 Kellner, ein Kutscher (Rittg.), 2 unverh. Hofmeister, ein unverh. Gärtner u. Hausmann, 3 Haus-, zwei Pausb., 2 Knechte d. A. Voss, Ritterstr. 46, II.

Gesucht 5 Kellner, 8 Kellner, 5 Commis, 3 Markthelfer, 3 Kutscher, 6 Diener, 5 Barschen, 8 Knechte, 4 Arbeiter. E. Friedrich, Große Fleischergasse 2.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellner, Bier auf Rechnung, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 4. Ein gewandter Kellner wird sogleich verlangt Burgstraße Nr. 12.

Gesucht wird sofort ein gewandter Restaurationskellner Gr. Windmühlstraße 7. Gesucht 1 cautionsfähiger Buffetier, 4 Kellnerburshen, 3 Zimmerkellner mit Sprachkenntn. durch C. Weber, Petersstraße 46.

Gesucht wird zum 1. April ein unverheiratheter junger Mann als Diener u. Kutscher. Bediente Cavaliers oder solche, welche Officiersburshen waren, werden bevorzugt. Mit Zeugnissen zu melden Nachmittags von 3-6 Uhr Leibnizstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Omnibuskutscher, welcher gut fahren kann, bei Ernst Richter, Deutsches Bank.

Ein gesunder, kräftiger Markthelfer, welcher in einem Colonialwaaren-Geschäft gearbeitet haben, etwas rechnen und schreiben können muß und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wird zum sofortigen Antritt oder auch per später gesucht. Adressen sind unter P. No. 36. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Haddreher in E. Grambach's Buchdruckerei, Königstraße Nr. 11. Ein Kohlenfahrer findet dauernde Arbeit Gemeindestraße 17 in Reudnitz.

Gesucht wird ein kräftiger ordentlicher Arbeiter im Anton Köppler'schen Kohlenmagazin, Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Arbeiter zum Kohlenfahren, der mit Pferden umzugehen weiß, Dresdner Str. 42, im Kohlengeschäft.

Einen Arbeitsmann sucht C. Köhler, Schrötergäßchen Nr. 6, I. Etage. Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein schon bejahrter Mann zum Austragen von Journalen. Buchhandlung von Feinze & Voigt, Köppl. Nr. 13.

Im städtischen Dienste sind noch einige Nachtwächterstellen zu besetzen. Bediente Militairs, welche eine Stubenproffession betreiben, erhalten den Vorzug. Bewerber wollen sich melden und persönlich vorstellen auf der Raths-Nachtwache während der Dienstzeit Abends von 9 Uhr ab. Ein zuverlässiger, unverheiratheter Mann wird gesucht. Derselbe muß mit Pferden umgehen wissen und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterziehen. Antritt den 1. April a. c. Mit Buch zu melden Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 33.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Uebersicht

Uebersicht des Betriebs des Polizei-Amtes der Stadt Leipzig 1872. Hauptexpedition.

Table with 2 columns: Description of police activities and their counts. Includes sections like 'Anträge in die Registranden und zwar bei der I. Abtheilung 18768', 'Anträge in die Registranden und zwar bei der II. Abtheilung 13013', 'Anträge in die Registranden und zwar bei der III. Abtheilung 1610', etc.

Table with 2 columns: Numbered list of offenses and their counts. Includes items like '10) Excess', '11) Ungebühr', '12) Widersehung', '13) schriftlicher Verfolgung', '14) Scandals', '15) Unterschlagung', etc.

Table with 2 columns: Numbered list of administrative and legal matters. Includes items like '163) Gesuchte Adressen unbestellbarer Briefe', '117) Erstattete schriftliche Relationen und Anzeigen', '93) Widersehung', '67) schriftlicher Verfolgung', etc.

Aus Stadt und Land.

Multiple short news articles and reports. Includes 'Kripplig, 18. März. Dem „Dr. J.“ zufolge ist dem Kirchschullehrer Gase in Wahren die goldene Medaille des Verdienstordens...', 'Kripplig, 17. März. In der vergangenen Nacht starb der letzte factische Commandant der früheren Leipziger Communalgarde...', 'Kripplig, 18. März. In der gestern Abend in Zahn's Restauration abgehaltenen Versammlung...', etc.

Continuation of news articles and reports. Includes 'lichen Begrüßung durch den Vorsitzenden wurde zunächst über die Schicksale des verlebten Winters von verschiedenen Seiten Bericht erstattet...', 'Kripplig, 18. März. Die vierte Allgemeine Geflügel-Ausstellung des Geflügelzüchter-Vereins zu Leipzig findet in den Tagen vom 28. bis 31. März in den Räumen des Schützenhauses statt...', 'Kripplig, 18. März. Die Beschaffung möglichst reinen und guten Trinkwassers hat von jeher zu den wichtigsten Fragen in jeder Haushaltung gehört...', etc.

Ein **Bursche** wird gesucht.

A. Weger, Lindenstraße Nr. 6.

Für seine Stahlarbeit wird ein **Bursche** von 14-16 Jahren gesucht

Carl Reissner, Vor dem Windmühlenthor 5.

Einen **ordentl. und fleißigen Burschen** suchen

Goetze & Müller, Wiesenstraße 11.

Einen **kräftigen Arbeitsburschen** sucht **J. L. Heydrich**, Königsplatz 9.

Gesucht wird zum 1. April ein gut empfohl. **Kellnerbursche**. **M. Stahl**, Ritterstraße Nr. 44.

Einen **Lausburschen** oder **Arbeitsmann** sucht **B. Bedmann**, Erdmannstraße 3.

Gesucht werden **2 Lausburschen**. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, werden berücksichtigt. Meldung Vormittags 10 bis 11 in unserm Comptoir Weststraße 39.

Julius Marx, Feine & Co.

Ein **williger Lausbursche** wird gesucht **Quersstraße 31, I.**

Ein **Lausbursche** findet sofort Stellung **Nicolaistraße Nr. 32, I.**

Gesucht wird per 1. April ein gut empfohlener **Lausbursche** ins Jahrlohn bei **Theodor Schulze** im Thomaskirchhof.

Gesucht wird ein **kräftiger Lausbursche** ins Jahrlohn **Johannisdorferstraße Nr. 19, parterre.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **gewandter Lausbursche** im Alter von 15 bis 16 Jahren mit guten Zeugnissen, von **C. E. Pilz**, Grimm. Straße 5.

Als **Lausbursche** und zum **Ageln Kleiner Holzstischen** wird ein **ordentlicher und fleißiger Bursche** gesucht. **Eisenstraße 12, 1 Treppe im Comptoir.**

1 Lauf- und 1 Arbeitsburschen sucht bei gutem Lohn und sicherer Arbeit **A. Lehmann**, Pfaffenborfer Straße 3.

Gesucht wird ein **kräftiger Lausbursche** ins Jahrlohn. Zu melden mit Zeugnissen **Nicolaistraße 48 bei Friedrich Lindner.**

Einen **Lausburschen** sucht **C. A. Rudolph**, Kothstraße Nr. 14.

Lauf- und Arbeitsburschen mit guten Zeugnissen erhalten Stelle bei **H. Sperling**, Dörrienstraße Nr. 1 b.

Ein **ordentlicher, kräftiger Lausbursche** wird zum 1. April gesucht **Sternwartenstraße 12 b p.**

Ein **Lausbursche**, zu leichter Arbeit brauchbar, wird gesucht **Erdmannstraße 20, Hof part.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein **Lausbursche**, auch ein **Lehrbursche** i. Stelle finden. **G. D. Böhm**, Kürschnerm., Parfstr. 2, III.

Gesucht wird zum 1. April ein **Lausbursche** **Kleine Fleischergasse Nr. 10.**

Einen **Lausburschen** sucht **Th. Knauer**, Boldmars Hof.

Ein **Lausbursche**, treu, ehrlich und fleißig, wird gesucht. Zu melden **Neumarkt Nr. 10, 2. Etage bei H. Geißler**, früh v. 10-11 Uhr.

Gesucht wird sofort ein **Lausbursche** bei **Wilh. Barthel**, Burgstraße 10, I.

Gesucht wird eine **Gouvernante**,

welche im Stande ist, englischen und deutschen Unterricht zu geben, welche ferner französisch spricht und musikalisch ist. Eintritt zwischen 1. und 15. April. Offerten beliebe man an die Buchhandlung von **Edmund Rodrian** in Wiesbaden zu senden.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Rechnen, Schreiben und mit dem Verkehr des Publicums vollständig bewandert, wird sofort gesucht. Gefällige Adressen abzugeben unter **H. Z. 100**, in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klein**, Universitätsstraße 21.

Eine **gewandte Verkäuferin** sucht **Eduard Börner**, Reichstraße 54.

Für ein **Posamentier- und Weißwaarengeschäft** in **Wagbeurg** wird eine **tüchtige Verkäuferin** bei gutem Gehalt sofort oder zum 1. April gesucht. Dieselbe muß aber schon in einem derartigen Geschäft conditionirt haben. Meldungen nehmen die Herren **Werner & Koebling** hier entgegen.

Eine **zuverlässige solide Verkäuferin** für **Delicateßengeschäft** wird gesucht. Adressen sub **L. H. 19**, in der Expedition d. Bl. erbeten.

Schriftseherinnen.

Solide Mädchen, welche als **Schriftseherinnen** lernen wollen, oder als solche bereits gelernt haben, können lohnende und dauernde Beschäftigung erhalten. **Nh. Nürnberger** Str. 29 part. r.

Zuarbeiterinnen

für **Puh** sucht sofort **Samuel Flugradt**, Neumarkt 20.

Mädchen, in **Damen-Jaquets** gut geübt, aber nur solche finden bei gutem Lohn stets dauernde Beschäftigung **L. Windmühlengasse 11, 1. Et. r.**

Mädchen, in **Knabenanzügen** geübt, finden Beschäftigung **Al. Windmühlengasse 11, 1. Et. r.**

Ein junges Mädchen sucht zu **Posamentierarbeiten** **Albrecht Dietrich**, Grimm. Str. 28.

Damen-Mantel-Arbeiterinnen,

welche durchaus tüchtig sind, werden auf sofort bei dauernder Arbeit für's ganze Jahr u. bei **ausgewöhnlich hohen Arbeitslöhnen** gesucht **Grimm. Straße 31 im Hofe links 1 Treppe.**

Gesucht wird sofort eine **geübte Schneiderin** **Universitätsstraße 16, Tr. C, 3. Etage.**

Achtung!

Eine **tüchtige, geübte Schneiderin**, welche unter Garantie für gut Sihen, noch 2 feine **Damenkleider**, nach neuester Mode in Kürze in oder außer dem Hause anfertigen kann, wolle gest. ihre **Adr. Wiesenstraße 5, part. im Comptoir** niederlegen.

Eine **flotte Zünäberin** und eine **Lernende** für **Schneiderei** werden gesucht **Sternwstr. 32, 4 Tr.**

Ein junges **Mädchen** kann **Schneidern** und **Maschinennähen** unentgeltlich lernen **Brühl 31, III.**

Junge **Mädchen** können das **Nähmaschinennähen** gründlich erlernen **Brühl 63, 4 Treppen.**

Ein junges **Mädchen** für leichte **Näharbeit** wird gesucht **Thonberg, Hauptstraße Nr. 39, 1 Tr.**

Ein junges **anständ. Mädchen** wird als **Lernende** zum **Weißnähen** gesucht **Mühlgasse Nr. 6, 4 Tr.**

Ein junges **rechtl. Mädchen**, von hier, kann als **Lernende** gegen Vergütung bei **Besorgung der Geschäftsweg** Stellung finden im **Tapissier-Geschäft** von **Wilh. Benzler Nachf.**, **Reichstraße Nr. 3.**

Gesucht wird sofort ein **ordentliches Mädchen**, das im **Nähen** nicht unerfahren ist **Klosterstraße 10, 1 Treppe.**

Ein **Mädchen** wird täglich 2 Stunden zu ganz leichter **Beschäftigung** gesucht. **Näheres Brühl Nr. 36, 2 Treppen.**

Ein **ordentliches und fleißiges Mädchen** suchen zu leichter **Fabrikarbeit** **Goetze & Müller**, Wiesenstraße 11.

Blätterinnen, tüchtige,

können in einem großen **Beißwaarengeschäft** auswärtig dauernde **Beschäftigung** bei sehr hohem Lohn finden. Zu erfahren bei Herrn **Mittelbach** im **Würzburger Hof.**

Eine **saubere Wäschrin** wird in der **Dresdner Vorstadt** nahe an **Neudnitz** gesucht. Off. werden erbeten sub **Z. A. H. 10**, durch die **Exp. d. Bl.**

Kollnerin-Gesuch.

Für ein **feines Restaurant** nach **auswärts** wird ein **bescheidenes, hübsches, junges Mädchen** gesucht. **Gut. Salair u. Bier auf Rechnung. Photographie erwünscht.**

Mit **guten Zeugnissen** **versehene Mädchen** werden **gebeten** **Adr. unter R. B. 100**, in der **Expedition d. Bl. abz.**

Kochmamsells, Stubenmädchen, Küchenmädchen für **Restauration** sucht **H. Steincke**, **Markt 9, I.**

Köchin gesucht!

Eine **erfahrene und zuverlässige Person**, welche als **selbstständige Köchin** gute **Zeugnisse** besitzt, findet bei **hohem Lohn** einen **guten Dienst** nach **auswärts** durch **Niederlegung ihrer Adresse** in der **Expedition** dieses **Blattes** sub **A. B. C. 21.**

Gesucht wird zum 1. Mai oder später eine **Köchin**, die der **Küche** **selbstständig** vorsehen kann. Zu melden **Königsstraße 1, 2. Etage.**

Zum 1. Juli d. J. wird in einer **Stadt Thüringens** an der **Bahn** eine **durchaus perfecte Köchin**, die neben **sämmtlicher Küchenarbeit** noch etwas **Haushaltarbeit** übernimmt, bei **60 S. Lohn** gesucht. Adresse in der **Expedition** dieses **Blattes** zu erfragen.

Köchin-Gesuch.

Ein **Mädchen**, welches **selbstständig** kochen kann, etwas **Haushaltarbeit** übernimmt und **gute Zeugnisse** hat, wird zum 1. Mai gesucht. Zu melden **Grimmische Straße Nr. 13, II., Vorm. von 9-12 und Nachm. von 3-5 Uhr.**

Gesucht 1. April 1 **Kuchmamsell**, **Wein-Str. 4** tüchtige **Restaurations-Köchinnen**, 1 **Mamsell** für **kalte Küche** durch **C. Weber**, **Petersstraße 40.**

Eine **Kochmamsell**, welche in der **ff. Küche** **perfect** ist, wird zur **Stütze** der **Haushalt** bei **entsprechendem Salair** gesucht. Nur **streng solide** u. **anständige Personen** finden **Berücksichtigung**, da dieselbe mit **als Familienglied** betrachtet werden und die **Entnahmen** zu **überwachen** haben wird. Herr **E. Räschner**, **Weinstube** und **Restaurant**, **Uhres Hof**, **hier selbst** wird die **Güte** haben **darauf bezügliche** **Meldungen** entgegen zu nehmen.

Gesucht wird eine **gute Köchin** zur **Aushilfe**. **Adr. in der Expedition** d. Bl. unter **G. V.** erbeten.

Gesucht eine **Köchin** und ein **Stubenmädchen** zum 1. April **Lehmanns Garten 2. Haus, II. I.**

Mamsells für Bäder sucht **M. Schimpf**, **Platz, Strasse 4.**

Eine perfecte Köchin

für eine **feine, große Restauration** wird gesucht. Adressen abzugeben bei **Herrn Kaufm. Friede**, **Burgstraße Nr. 10.**

Eine **gewandte, zuberl. Köchin**, welche einer **guten bürgerlichen Küche** allein vorsehen kann u. etwas **Haushaltarbeit** übernimmt, wird zum 1. April oder **Mai** für ein **feines Haus** nach **auswärts** zu **mieten** gesucht. Mit **Zeugnissen** zu **melden** **früh** zwischen **8 und 12 Uhr** **Kreuzstraße Nr. 12 part.**

Gesucht 2 **Del.-Birtschaft**, 1 **Hotel-Birtschaftsterin**, 1 **Birtschaftsmamsell**, f. **hies. f. Wein-** **keller**, 2 **perf. Jungfern**, 6 **Zimmer**, 8 **Stuben-** **mädchen**, 8 **Köchinnen**, 2 **ältere Kindermädchen**, **14 Dienstm. d. Werner & Lindner**, **Ritterstr. 2.**

Gesucht 2 **Birtsch.**, 1 **Büfettmamsell**, 1 **Rest.** **Köchin**, 6 **Jungemägde**, 10 **Köchin**, 14 **Mädchen** für **Küche** u. **S. J. Payer**, **Markt 6, 1 Tr., D.**

Gesucht 8 **Birtschaft**, 3 **Verkäufersinnen**, 2 **Bonnen**, 8 **Köchinn.**, 6 **Stuben-**, 18 **Dienst-** **mädchen**. **F. Friedrich**, **Gr. Fleischergasse 3.**

Gesucht: 2 **Birtschaftster.**, 1 **Gouvernante**, 1 **ff. Junger**, 1 **Bonne**, 6 **Kochmamsells**, 1 **Verkäufersin** (**Conditorei**), 3 **Köch.**, 3 **Stuben-** **13 Dienstm.** durch **A. Hoff**, **Ritterstr. 46, II.**

Als **Jungemagd** wird ein **anständiges**, im **Nähen** **geübtes Mädchen** gesucht für 1. April. Mit **Buch** zu **melden** **Pfaffenborfer Straße 16.**

Eine in ihrem Fache erfahrene Jungemagd

in **gesezten Jahren** wird zum 1. April **gesucht**. Nur **Solche**, welche **gute Zeugnisse** aufzuweisen haben, **wollen sich melden** **Leibnizstraße 17.**

Ein **ordentliches Mädchen**, welches **womöglich** schon in **Restauration** gewesen ist, wird für **Stuben** und **häusliche Arbeiten** nach **auswärts** in einem **Gasthof** gesucht. Zu **melden** **Georgenstraße 5, 1. Etage links.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein **junges kräftiges Mädchen** vom **Lande** von **17 bis 18 Jahren** für **Stube** und **häusliche Arbeit**. Zu **melden** **Kaufstädter Steinweg Nr. 24.**

Gesucht

wird ein **ordentliches anständiges Mädchen** vom **Lande** als **Stubenmädchen**; selbiges muß **gewandt** sein und **sich** **seiner Arbeit** scheuen. **Näheres Bayerischer Bahnhof.**

Gesucht zum 1. April auf ein **Rittergut** bei **Leipzig** ein **solides gewandtes Stubenmädchen** **Mit Zeugnissen** zu **melden** **Köppplatz 10, 3. Et.**

Gesucht zum 1. April ein **eheliches gewandtes Stubenmädchen**. Mit **Buch** zu **melden** **Waisenhausstraße Nr. 34, 2 Tr. rechts.**

Ein **ordentliches kräftiges Mädchen** für **Küche** und **Haushaltarbeit** findet **guten Dienst**. Mit **Buch** zu **melden** **Sophienstraße 15 part. links.**

Ein **Mädchen** für **Küche** und **Haushaltarbeit** wird zum 1. April gesucht **Köppplatz im Bäderladen.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Küche** und **Haushaltarbeit**, versehen mit **gut. Zeugn.**, zum 1. Apr. oder **sofort**. **Köppplatz 3 bei Müller.**

Gesucht wird **sofort** ein **ordentl. Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Burgstraße 17.**

Ein **braves, solides**, nicht zu junges **Mädchen**, welches **selbstständig** gut **bürgerlich** kochen und **dabei** **alle häusl. Arbeiten** **gern** **berichtet**, findet zum 1. April bei einem **Wittwer** ohne **Kinder** eine **ruhige Stelle**. **Näheres** **Grimm'scher Steinweg Nr. 6 im Friseur-Geschäft.**

Gesucht wird zum 1. April ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Mit **Buch** zu **melden** **Markt 13, Tr. A, 2. Etage.**

Gesucht wird **sofort** oder zum 1. April ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Obstmarkt Nr. 1, 2 Treppen.**

Gesucht gegen **hohen Lohn** ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** per 1. April. Mit **Buch** zu **melden** **Tauchaer Straße 8, II. rechts.**

Ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** wird **sofort** oder zum 1. April gesucht **Nicolaikirchhof Nr. 5, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** zum 15. April **Brandweg Nr. 10, Gärtnerei.**

Ein **junges Mädchen**, m. der **einf. Restaur.-Küche** **vertr.** und **das Hausarbeit** mit **übernimmt**, wird bei **solider** **Bezahlung** pr. 1. April **gesucht**. Zu **erfragen** **Zimmerstraße Nr. 6, 4. Et. links.**

Ein tüchtiges Mädchen

wird für **Küche** und **Haus** bei **gutem Lohn** **gesucht**. **Brühl Nr. 77, 2 Treppen** **Vormittags** **von 10-12 Uhr** zu **erfragen.**

Gesucht wird ein **Mädchen** in **gesezten Jahren** für **Küche** und **Haushaltarbeit** mit **guten Zeugnissen** versehen. Zu **melden** **Auerbach's Hof Nr. 26.**

Gesucht wird zum 1. April ein **Dienstmädchen** **Alexanderstraße 33, 3. Etage rechts.**

Gesucht per 1. April ein **junges Mädchen** für **häusliche Arbeit** **Katharinenstraße 21, 3 Treppen.**

Ein **Mädchen** wird für **häusliche Arbeit** **gesucht** bei **C. F. Seibig**, **Hainstraße Nr. 19.**

Ein **ordentliches Mädchen** mit **guten Zeugnissen** wird in einer **kleinen Haushaltung** zum 1. April **Weststraße 43, 1. Etage** **gesucht.**

1. **Alles** **find.** ein **ordentl. Mädchen** **Dorotheenstrasse 11 parterre.**

Gesucht wird **sofort** ein **eheliches Mädchen** zur **häusl. Arbeit** **Grimm. Steinweg 52.**

Ein **eheliches, arbeitsames Mädchen** findet zum 1. April **Dienst** **Kleine Fleischergasse 15, 1 1/2 Tr. r.**

Gesucht wird zum 1. April ein **gewandtes ordentl. Mädchen** für **häusl. Arbeit**. Zu **melden** mit **Zeugnissen** **Humboldtstraße 17, 1 Tr. rechts.**

Gesucht ein **Mädchen**, das **nähen** **kan** einen **leichten Dienst** **Eisenstraße 19, 1. Et. l.**

Gesucht wird zum 1. April ein **fleißiges, eheliches Mädchen** für **Alles**. Mit **Buch** zu **melden** **Gustav-Adolf-Straße 31, Gartengebäude part.**

Gesucht wird zum 1. April ein **solides anständiges Mädchen** für **häusliche Arbeiten** u. **im Nähen** **Neumarkt Nr. 18, 2. Etage.**

Gesucht **sofort** ein **Mädchen**, das **sohen** **kan** **Thomasikirchhof 12, 3. Etage.**

Ein **Mädchen** für **Alles** wird **sofort** oder **später** **gesucht** **Frankfurter Straße 33, 3. Etage links.**

Gesucht wird von einer **älteren Dame** ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit**. **Neutrafhof Nr. 25, 3 Treppen.**

Gesucht 1. April ein **Mädchen** für **blausch. Arbeit** **Kleine Fleischergasse 5, 2 Treppen.**

Restaurations-Küche.

Ein **gewandtes Küchenmädchen** wird bei **gutem Lohn** zum 1. April **gesucht**. **Siebenmännerhaus, Payer. Straße 1.**

Gesucht wird zum 1. April ein **ordentliches Mädchen** **Münzengasse 21, parterre links.**

Gesucht 1. April ein **älteres Mädchen**, **etwas** **im Nähen** und **Plätten** **erf.**, **Zeiger Str. 14, I. l.**

Gesucht wird per 1. April für eine **Restauration** bei **gutem Lohn** ein **kräftiges u. fleißiges Dienstmädchen**. **Näheres Weststraße 53 part.**

Gesucht wird ein **Mädchen** zur **häusl. Arbeit** pr. 1. April **Wasserlust Nr. 14 i. Prandwergg.**

Gesucht wird zum 1. April ein **Mädchen** für **Küche** **Pfoststraße Nr. 13**

Ein zuverlässiges Dienstmädchen

wird zum 1. April **gesucht**. **Nürnberger Straße 37 3 Treppen links.**

Gesucht wird ein **Mädchen** f. **häusl. Arbeit** muß **gut** **friden** u. **nähen**, **Wesstr. 55, Water.**

Gesucht wird für **größere Kinder** und **häusliche Arbeit** ein **junges anständ. Mädchen**. Mit **Buch** zu **melden** **Mühlgasse Nr. 6, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. April ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu **erfragen** **Reichstraße Nr. 9 im Gewölb bei Mad. Senf** von **früh 10 Uhr** an.

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Küche** und **häusl. Arbeit**. **Näheres** **Schloßgasse 8 im Geschäft**

Zum 1. April wird ein **reines Mädchen** für **Küche** u. **häusl. Arbeit** **gef.** **Hospitalstr. 6 pt. l.**

Ein **nicht** zu **junges ordentliches Mädchen** wird bei **gutem Lohn** für **Küche** u. **häusl. Arbeit** **gesucht** **Purgenssteins Garten E. parterre rechts.**

Ges. wird zum 1. April oder **sof.** ein **j. ein Mädchen**, w. **sich** **gern** und **willig** **leichten häusl. Arb.** **unterzieht** u. **Liebe** zu **Kindern** hat. **Näheres** **bei Frn. Hingz**, **Grimm. Str. 23, Mühlengasse.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ab für 1. April ein **Mädchen** für **Haushalt** u. **Küche**. Mit **Buch** zu **melden** **Burgstraße 12, 4 Treppen.**

Sofort wird ein **junges eheliches Mädchen** für **Küche** u. **häusl. Arbeit** **gef.** **Hofe Str. 31, III. l.**

Sofort oder 1. April wird ein **gutes ordentl. Kindermädchen** zu 1 **Kind** **gesucht** **Eisenstraße Nr. 36, 1. Etage.**

Gesucht ein **Mädchen** für **Küche** **Petersstraße 42, 3 Tr. rechts.**

Eine **Aufwartung** wird für die **Vormittagsstunden** zum **sofortigen Antritt** **gesucht** **Berliner Straße Nr. 1, 3 Treppen rechts.**

Ein cand. phil. sucht Arbeit, am liebsten Unterrichtgeben in allen Gymnasialfächern, Vorlesen, Correcturen etc., aber auch jede andere Beschäftigung. Adr. un- u. d. J. F. 71 bei Herrn Klemm, Universitätsstrasse, abzugeben.

Diejenigen Geschäfte, die einen cautionfähigen Kaufmann, in allen Fächern erfahren, zu engagiren wünschen, belieben dieselben unter Chiffre D. E. F. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commiss aller Branchen, mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen, werden den Herren Chefs kostenfrei zugewiesen. **E. Wellner,** Burgstraße 26, II.

Ein junger strebsamer Mann (19 Jahre) (J. B. Einj.-Freiw., Gestr.) der bis zu seinem 18. Jahre eine Realschule erster Ordnung mit gutem Erfolg besuchte u. zum 1. April eine Dienstzeit beendet, sucht Aufnahme in einem Comptoir- oder Export-Geschäft. Offerten unter Chiffre Z. 431 sind niederzul. in der **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit am 1. April a. e. in einem größeren Manufactur-Geschäft des sächs. Voigtlandes beendet, mit sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut ist u. gründliche Kenntnisse in der engl. und franz. Sprache besitzt, sucht per 15. April unter beschr. Anspr. Stellung als **Commiss**, gleichviel ob auf Comptoir oder Export. Beste Referenzen stehen ihm zur Seite. Offerten erbitet man sich sub K. H. 100 poste restante Reichenbach i/Vogtl.

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Commis- stelle wenn möglich für Lager oder Verkauf, wo ihm Gelegenheit zu seiner weiteren Ausbildung geboten ist. Eintritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten erbitet man sub **W. T. H. 2045.** in der **Annoncen-Expedition v. Rudolf Hesse** in Leipzig, Grimm-Str. 2, I.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre eine der **höheren Schulanstalten in Weimar** besucht hat, sucht gegen annehmbares Salair auf einem **Comptoir** oder **Bureau** sof. Stellung. Offerten unter L. K. bittet man Karolinen- str. Nr. 4 abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Beamter, 33 Jahre alt und verheiratet, sucht — geführt auf die besten Zeugn. — gute Fachkenntnisse — zum 1. Juli oder 1. October d. J. eine Stellung in einem renom- miren Bankgeschäft (oder einer ähnlichen Branche) einer größeren Stadt. Caution kann gestellt werden. Gef. Offerten sub D. W. 430. vermittelt die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein **Contorist**, welcher im Bankfache als Buchhalter thätig war und bestens empfohlen ist, sucht per 1. April e. oder später ähnl. Stellung. Gef. Adressen werden unter P. M. 77. an die Redaktion dieses Blattes Painstraße 21 erbeten.

Ein junger Mann, gegenwärtig noch in einem **Bank-Institute** thätig, mit der doppelten Ausbildung und Correspondenz vollständig ver- traut, sucht in einem Leipziger Bankhause Enga- gement. Gef. Adressen bittet Suchender unter L. 4 in der Expedition d. Bl. abgeben zu lassen.

Comptoir- oder Reisestelle sucht ein junger Commis, der mit Correspondenz, Buchführung und allen Comptoirarbeiten ver- traut ist und Kenntnisse der französischen und englischen Sprache besitzt. Adr. unter O. H. 678 bittet die Expedition dieses Blattes.

Erpedient-Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, welcher längere Zeit auf einer kaufm. Exped. in Dresden thätig war, sucht, geführt auf gutes Zeugnis und Empfehlung, bei gleichem Engagement per sofort. Gef. Offerten sub U. 502. Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, Schreiber, 21 Jahre alt, mit schöner Handschrift und im Besitze guter Zeugnisse, auch cautionfähig, welcher 4 Jahre auf juristischen Expeditionen und 2 1/2 Jahre bei einem Gerichtsamte thätig war und sich nament- lich bei letzterem im Hypotheken-Fache aus- gebildet hat, auch in der Versicherungs-Branche nicht ganz unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Beste Adressen bittet man gefälligst unter L. H. 42. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bautechniker, prakt. u. theor. gebildet, sucht Stellung bei einem Privatbau, Manter- oder Zimmermeister. Gef. Adressen Reichstraße 43, bei W. Winkler.

Lehrlingsstelle-Gesuch. Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher ein **Comptoir** bis **Secunda** (incl.) absolviert und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Michaelis d. J. einen Platz als Lehrling oder Volontair in einem angesehenen Bankier- oder größeren Manufaktur-Geschäft. Offerten unter Chiffre H. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lehrersohn, nicht von hier, der Ostern confirmirt wird, sucht in einem kaufmännischen Geschäft eine Stelle als **Lehrling**. Näheres bei G. Blochwitz, Elsterstraße Nr. 27, 1 Tr. I.

Bitte!

Für einen äußerlich und innerlich glücklich begabten, sehr empfehlenswerthen Knaben völlig mittelbarer, braver Eltern, welcher Ostern confirmirt wird und große Lust hat, die Kaufmann- schaft zu erlernen, sucht man eine Lehrlingsstelle in Leipzig. — Hierauf reflectirende edelbedenkende Herren Principale, welche **Lehrgehalt nicht be- anspruchen**, wollen sich an Herrn Pastor **Keydel** in **Sartenstein** wenden.

Für einen gebild. kräftigen Knaben wird ein tücht. Schlossermeister als Lehrherr gesucht. Adr. gef. erbeten Al. Fleischergasse 27, 2. Et. links.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher eine gute Handschrift besitzt, sucht pr. 1. April Stellung als **Marktbesorger** oder dergl. Gef. Adressen unter Z. M. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, mit der Vollwaaren-Man- ufactur und im Rechnen und Schreiben ver- traut, sucht möglichst sofort Stellung als **Markt- besorger**. — Adressen erbeten unter Chiffre J. R. Hüfowstraße 23, 4. Etage links.

Ein verheir. Invalid, welcher seit seiner Ent- lassung bei der Post beschäftigt ist, sucht eine Stelle als **Marktbesorger** u. dgl. Selbiger bittet ge- ehrte Herren, dieses Gesuch nicht unberücksichtigt zu lassen, da selbiger die Anstellung wegen zu geringem Gehalt verweigert. Herr Bennenow, Markt Nr. 8, wird die Güte haben, nähere Aus- kunft über Suchenden zu erteilen.

Ein zuverlässiger, unverheirateter, kräftiger, geschickter Mann in 20er Jahren sucht Stellung als **Marktbesorger** oder **Hausmann**, derselbe kann zugleich Holzarbeit und Garten-Vorrichtung mit übernehmen. Beste Zeugnisse stehen zur Seite, da derselbe in letzter Stellung 7 Jahre war. Gef. Offerten werden entgegengenommen Katharinenstraße 2 beim Hausmann.

Ein junger zuverlässiger Mann im Alter von 19 Jahren sucht per 1. April eine Stelle als **Marktbesorger**, **Kaufbursche** od. dgl. Beschäftigung. Hier oder auswärts. Adr. beliebe man unter R. H. 15. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Aufseher, gebienter Unterofficier, im Rechnen und Schreiben so wie in der Manufacturwaarenbranche kundig, sucht zum 1. April ähnliche und dauernde Stel- lung. Beste Adressen unter L. K. 77. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Hausmann. Ein gut empfohlener verheirateter Mann reiferen Alters, welcher bereits mehrere Jahre die Stelle eines Hausmanns und Gärtners ver- sah, sucht Verhältnisse halber pr. Johannis a. e. anderweitige Stellung. — Beste Adressen beliebe man unter **R. A. H. 3** im **Annoncen- Bureau von Bernhard Freyer, Neu- markt 39**, niederzulegen.

Ein verheirateter **Gärtner**, sich seiner Arbeit schauend, sucht Stelle mit Hausm.-Posten. Adr. unter K. S. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches meh- rere Jahre in einer **großen Färberei Ver- lind** als

Directrice

fungirt hat, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine ähnliche Stellung sofort oder zum 1. April e. Adressen erbeten **H. L. 799.** Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg**.

Verkäuferin-Stelle-Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, welches bis Mitte dieses Monats die **Wirtschaft** bei einer abligen Herrschaft versehen hat, wünscht Stellung als **Verkäuferin** in einem Geschäfte beliebiger Branche. Adr. unter L. H. 100. d. d. Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch. Ein Mädchen aus an- ständiger Familie, 17 Jahre alt, ansehnliche Figur, sucht Stellung als **Verkäuferin** in einer Bäckerei oder ähnlichem Geschäft. Dasselbe ist auch bereit, die Bedienung bei einer älteren Dame zu übernehmen und vorzunehmenden Wirtschafts- arbeiten sich mit zu unterziehen. Anfragen wird Herr **Eduard Wagner** in **Döbeln** beant- worten.

Ein junges Mädchen

wünscht eine **Stelle als Verkäuferin**. Gef. Off. Halle a/S. Landwehrstraße 7 im Laden erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches im Rechnen, Schreiben, Maschinen- und Weigensachen geübt ist, sucht pr. 1. April Stelle nach auswärts. Suchende befindet sich zur Zeit außer Leipzig. Adressen unter S. H. 523. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

sucht 1. gowandte Verkauf, die franz. spricht u. Buch- führung versteht, 1. Mai oder später. Adr. L. 792. bef.

Stelle

Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon als **Verkäuferin** conditionirte, sucht per 1. oder 15. April oder auch noch später Stellung als solche in einem hiesigen Geschäfte. Adr. bel. man unter K. H. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Schützenstraße Nr. 5, Hof 2 Tr.

Eine Putzmacherin, welche bis zur Zeit als zweite Arbeiterin fungirt, und ihr Fach gut versteht, sucht baldigst ander- weitiges besseres Engagement. Näheres Schletter- str. Nr. 2, im Hof 2. Etage, Nachmittags von 1—2 Uhr zu erfragen.

Eine geübte **Schneiderin** sucht noch ein paar Tage zu besetzen. Das Nähere Lessingstr. 12, I.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage im **Aus- bessern** zu besetzen. Adressen unter L. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, in allen feinen weib- lichen Arbeiten, Schneidern und Zuschneiden der Wäsche gründlich erfahren, sucht noch einige Tage zu besetzen. Burgstraße 24, 4 Tr., Thüre rechts.

Eine junge **Wittwe** sucht Beschäftigung im Nähen, Plätten oder häuslicher Arbeit. Adressen sind unter O. H. 38 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine thätige **Frau** sucht **Arbeit** im Waschen, Scheuern u. s. w. Adressen bittet man abzu- geben beim Hausmann im Hotel de Saxe.

Ein junges anständ. Mädchen sucht bis zum 1. April Stelle als **Kellnerin**; dieselbe ist in diesem Fach bewandert und wünscht womöglich Bier auf Rechnung. Gef. Adressen bittet man Schloßgasse Nr. 7 bei Herrn **Liska** abzugeben.

Eine thätige **Privat-Köchin** sucht Dienst bis zum 1. April. Frau **Bläher**, Kochs Hof.

Ein anst. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche allein vorst. kann, sucht wegen Wegz. d. Herrsch. Stelle als Köchin u. ein j. Mädchen f. leichte häusl. Arbeit. Zu erf. Högelpf. 27b, p. bei der Herrsch.

Ein anständiges Mädchen in gelesenen Jahren sucht Stelle als **Stütze** der Hausfrau oder als **Wirthschafterin** einer bürgerlichen Haushaltung. Gef. Adressen Peterstraße 37, Wurzgesch. f.

Ein junges, gebildetes **Mädchen** wünscht eine Stelle als **Stütze** der Hausfrau oder als **Wirth- schafterin** in einem feineren Haushalt in Leipzig zu übernehmen. Gef. Offerten bittet man nieder- zulegen sub E. D. bei **Vöhrner & Dietrich**, Weßstr. 44.

Eine anständige **Person** in gelesenen Jahren, mit besten Zeugnissen versehen, sucht einen ruhigen Dienst. Zur Pflege älterer Leute oder auch zur Führung eines kleinen Haushaltes würde sie sich eignen. Zu erfragen bei der Herrschaft **Reißer** Straße Nr. 24 c, 1 Treppe.

Eine **gebild. Wirthschafterin** (24 Jahre alt) sucht, geführt auf **gute Zeugnisse**, per 1. April anderweit. Engagement. Näheres durch **A. Loh**, **Ritterstraße 46, 2. Etage.**

Ein thätiges, mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen**, in der **Küche** und mit den häus- lichen Arbeiten vertraut, **sucht Stellung** in einer **Küche als Ramsell** oder als **Stütze der Hausfrau**. Adressen erbeten unter **J. 1000.** poste restante **Schandau**.

Gesucht wird eine Stelle für eine Jungfer, welche ihr Fach versteht. Bitte Adressen unter E. R. 433. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** abzugeben.

Ein anst. gebild. Mädchen, im Nähen, Plätten und Serviren erfahren, sucht wegen Abreise der Herrschaft bis 1. oder 15. April weitere Stellung. Zu erf. Humboldtstr. 19 p. bei der Herrschaft

Ein junges Mädchen, welches schneiden, plätten und serviren kann, und die andern Stuben- arbeiten vollständig versteht, sucht zum 15. April Stellung als feines Stubenmädchen. Herrschaften, welche darauf reflectiren, werden gebeten, Adr. Pfaffend. Str. 22 beim Hausm. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit ge- dient hat, im Nähen, Plätten und allen häus- lichen Arbeiten geübt ist, sucht bis 1. April eine Stelle als **Stubenmädchen** oder bei ein paar ein- zelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Stern- wartenstraße Nr. 17, im Hof parterre.

Ein anständiges Mädchen, in allen weibl. Arb. erfahren, mit den besten Zeugn. versehen, sucht Dienst zum 1. oder 15. April als **Stubenmädchen**. Zu erlangen bei der Herrsch. Weßstr. 43, I. I.

Ein anst. Mädchen in gelesenen Jahren, welches von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. April oder 1. Mai eine Stelle als **Stubenmädchen** oder **Jungfer**. Selbiges kann plätten, nähen, frisiren, unterzieht sich willig jeder Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft **Hofe** Straße Nr. 1, 2. Etage rechts.

Braves Mädchen (best. empf., Thüringer.), sucht Stelle für **Stube** oder für **Küche** und **Haus** zum 1. April. Näheres Gr. Fleischergasse 3, I.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen Nicolaisstraße 15 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für **Küche** und **Pausarbeit** bis 1. April. Zu erfragen **Ostthor-Str. Nr. 34, 2. Etage.**

für Küche u. Hausarb. sucht ein anständ. ordentl. Mädchen. Näh. Auerbachs Hof, Ge- wölbe 10.

Dienst

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 11 parterre bei der Herrschaft.

Ein junges kräftiges **Mädchen** sucht zum 1. April Stelle für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Adressen unter A. S. Thomaskirchhof 1, 1. Etage links niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht per 1. April Stelle für **Küche** und **Haushalt**. Emilienstraße 13c parterre.

Gesucht wird für ein j. Mädchen aus einer H. Prov.-Stadt Thüringens ein Dienst für **Küche** und **häusliche Arbeit** bei einer anständ. Herrschaft. Näheres Wassermarkt Nr. 7 part. zu erfragen.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für **Küche** u. häusl. Arbeit. Windmühlenstr. 22, 2. Et. I.

Ein Mädchen in gelesenen Jahren sucht für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Dienst** bis 1. oder 15. April Gerberstraße 62, Hof rechts 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches sich der **Küche** u. allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst, womöglich bei ein Paar alten Leuten. Beste Adressen bittet man unter **F. H. 26** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges gelesenes Mädchen aus Bayern, welches im Nähen, Kochen und allen häuslichen Arbeiten sich unterzieht, sucht sogleich Stellung bei einer anständigen Herrschaft oder am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Große Wind- mühlenstraße 15, Seitengebäude rechts, 2. Etage.

Gesucht wird von einem ordentl. Mädchen Dienst für **Küche** u. häusl. Arbeit. Brühl 71, II.

Ein anständiges Mädchen in gelesenen Jahren sucht Stelle sofort für **Küche** und **Haus**. Näheres bei **J. Sager**, Markt 6, 1 Tr. G.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für **Küche** und **häusliche Arbeit** bis zum 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft Katharinen- str. Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Stelle 1. April für **Küche** u. **Haushalt**. Adr. Burgstr. 26, Fleischgesch. f.

Ein junges anständ. Mädchen von auswärts, aus geachteter Familie, welches plätten u. nähen kann und auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Stellung zum 15. April. Adr. A. M. 36. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlenes Mädchen aus Böhmen sucht bei einer anständigen Bürgerfamilie eine Stelle für **Küche** u. **häusliche Arbeit** zum 1. oder 15. April. Zu erfragen Windmühlengasse 3, II. rechts.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für **Küche** u. **häusl. Arbeit** Große Windmühlenstr. 5, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Dienst. Zu erfragen Elsterstraße 22 parterre.

Ein anständ. Mädchen vom Lande sucht Dienst. Adr. unter Q. 400 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein junges **Mädchen** vom Lande **sucht** Stelle für **häusliche Arbeit**. Rosstraße 10 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen nicht von hier, welches im Plätten und Nähen geübt und in häuslichen Ar- beiten nicht unerfahren ist, sucht bei anständiger Herrschaft entsprechenden Dienst. Gef. Adr. unter M. F. 46. in der Exp. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle. Zu erfragen Sidonienstraße 19, 2. Hinterh. 2 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht uner- fahren in der Küche sucht zum 15. April Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Johannis- gasse Nr. 31 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stellung zum 1. April. Gef. Adressen abzugeben Peterstraße 37.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht Dienst bei 2 Kindern und **Wirtschaft**, dgl. eine Köchin. Raundörchen Nr. 18, 1 Treppe.

Ein junges gut empfohlenes **Kindermädchen** sucht zum 1. April Dienst bei einer Herrschaft mit 1—2 Kindern. Zu erfragen Carlstraße 7, 4. Etage rechts von früh 9 Uhr an.

Eine **ältere Person** von auswärts sucht Dienst als **Kindermädchen**. Zu erfragen Nordstraße 33, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht **Aufwartung** bei anst. Herrschaft. Raunstädter Steinweg 7, II. r.

Die von der Gesellschaft der Armenfreunde unterstützte **Wittwe Wessertorn**, Peterstr. 20, 2. Hof, 2 Treppen sucht für die Zeit von 9 bis 1 Uhr **Vormittags Arbeit** im Reinigen, Was- schen, in der **Aufwartung** oder sonstiger häus- licher Hülfleistung.

Miethgesuche.

Ein **Gärtchen** wird zu mietzen gesucht in der Nähe der Reißer Straße. Gef. Offerten mit Preisangabe poste restante E. R.

Ein grosses Geschäfts-Local

in der inneren oder äußeren Vorstadt wird sofort zu mietzen gesucht. Adr. erb. E. H. 100 poste restante Leipzig.

Gesucht wird für diese und folgende Messen in guter Mess-Lage ein kleines **Gewölbe**. Adressen bittet man abzugeben Reichstraße 10, bei J. G. Deutrich.

Gesucht wird für Oster- und folg. Messen ein **Gewölbe** für sächs. Manufactur, am liebsten Reichsstrasse. Adressen gefälligst baldigst niederzulegen bei **Paul Helm**, Thomaskirchhof 19.

Ein größeres Messgewölbe

am Brühl, womöglich zwischen Hain- und Nico- laistraße oder doch in dieser Nähe, wird zur Michaelis- und folgende Messen zu mietzen ge- sucht. Offerten unter E. B. 433. befordert die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in **Leipzig**.

Eine herrschaftliche Wohnung in der Nähe des Magdeburger-
Leipziger Bahnhofes oder Nähe des Rosenthals mit 6 bis
8 bewohnbaren Zimmern, Pferdestallung zu 2-3 Pferden
mit Zubehör und Wagenremise wird zum 1. October a. c.
zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten nimmt die Expedition
dieses Blattes unter Chiffre F. G. Leipzig entgegen.

Gesucht wird ein halbes Meßlocal
als Musterlager in der Katharinenstr.
nahe am Markt. Adr. mit Preisangabe
besördert die Expedition dieses Blattes
unter U. A. 1.

Gesucht wird für nächste Messe ein Kamm,
lamm Antheil einer Bude sein, zur Aufstellung von
Mustern von angelegelten Puppen.
Universitätsstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Eine größere Arbeitslocalität, für ein
Kunstteller passend, wird zu mietzen
gesucht.
Adressen sub R. S. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Eine 1. oder 2. Etage in einem feinen Hause,
bestehend aus ca. 8 Zimmern und Zubehör,
namentlich Badzimmer, wird von einer noblen Herr-
schaft pr. Joh. oder Mich. gesucht. Adr. unter
A. Z. 1000. durch die Expedition dieses Blattes.

Ich bitte um Aufgabe von Logis Johannis
und Michaelis, auch suche ich noch einige für
Ostern bis 300. Local-Comptoir Sidonien-
straße Nr. 16. C. Groß.

Gesucht eine meublirte Wohnung von 4 bis
6 Piecen mit oder ohne Bedienung für eine Fa-
milie. Nicht im Herzen der Stadt u. nicht nahe
der Pleiße. Bedingung u. erbeten sub H. 14
Lanchaer Straße 5, parterre.

Gesucht wird sofort oder bis 1. April in
Gohlis oder auch in Plagwitz ein freundliches
Familienlogis bis 200. Gef. Adressen erbeten
unter A. H. 100 bei D. Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird von einer älteren Dame nebst
2 erwachsenen Töchtern ein freundl. Logis, best.
in 3 Stuben nebst Zubehör, in der Stadt oder
innern Vorst., nicht über 3 Tr., im Preise von
150-200, beziehb. Johannis oder Michaelis.
Adressen abzugeben Markt, Bühlengewölbe 10.

Gesucht Johannis oder Michaelis d. höhern
Angelegelten Logis bis 200. Bedingung zwei
Stuben und 1 Kammer vornheraus und nicht
über 2 Treppen. Bitte werthe Adr. unter E. G.
bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird Johannis beziehbar von ruhigen
Leuten eine freundliche Wohnung, 3-4 Zimmer
nebst Zubehör, nicht über 3 Treppen.
Offerten mit Angabe des Preises sind bei Carl
Pente, Markt, Alte Waage, niederzulegen.

Gesucht
eine Familien-Wohnung zum 1. April im Preise
von 80-120. Dresden Vorst. oder Reudnitz.
Nähere Auskunft ertheilt Hausbesitzer Herr Rath
in Reudnitz, Kurze Straße 1, part. links.

Für Johannis sucht eine ruhige, aus drei
Glüdern bestehende Familie ein anständiges Logis
von 2 bis 3 Stuben mit Zubehör. Offerten mit
Preisangaben J. P. 25. bittet man in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis = Gesuch.
Ein Paar junge Leute ohne Kinder suchen noch
bis 1. April Logis im Preise von 100-140.
Adr. mit P. P. 30 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Logis-Gesuch zu Michaelis. Ein Logis von 2
bis 3 Stuben nebst Zubehör sucht eine ruhige,
pünctlich zahl. Familie (4 erwachs. Pers.). Adr.
unter S. X. 100. in der Exp. d. Bl. gef. abzug.

2 Thlr. Belohnung Demjenigen, welcher kinder-
losen und pünctlich zahlenden Leuten bis 1. April
ein Logis beschafft, Leipzig oder Umgegend. Adr.
mit Preisangabe unter V. W. 44 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis
sofort oder Ostern
suchen ruh. Leute
ohne Kinder. Adr.
K. 791. besördert
Robert Braunes,
Leipzig - Annoncenbureau - Markt 17.

Ein kleines Logis wird von ruhigen pünctlichen
Leuten ohne Kinder zum 1. April gesucht.
Adressen bitte gefälligst Petersstraße 13 im
Hausstand abzugeben.

Eine freundliche Wohnung in oder
außerhalb Leipzigs wird noch bis zum
1. April von 2 einzelnen Leuten ge-
sucht. Preis 60-80.
Adressen bittet man Thomaskirchhof
Nr. 8 in der Restauration niederzul.

Zum 1. April, 1 Juli oder 1. Octbr. wird von
stillen Leuten, 3 erw. Pers., Logis 2-4 Stuben
gesucht. Adressen beliebe man Poststraße Nr. 8,
Restauration Herrn Berger abzugeben.

Zum 1. April oder sofort wird von kinderlosen
Leuten ein L. Logis oder 2 Stuben gesucht. Adr.
Gr. Windmühlent. 17, im Speditions-Geschäft.

Eine pünctl. zahlende, in geklestten Jahren steh.
Person sucht bis 1. April eine Wohnung von 40
bis 60. Werthe Adressen unter Y. 45
bittet man in der Expedition d. Bl. niederzul.

Gesucht wird von ein Paar pünctl. zahlenden
Leuten ohne Kinder eine unmeublirte Stube.
Adressen sind abzugeben Thomaskirchhof Nr. 14
im Productengeschäft von Schmidt.

Gesucht ein kleines Familienlogis im Preise
von 50-60 für stille Leute. Adr. niederzu-
legen in der Buchhandl. des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird von jungen Leuten sofort Stube
und Kammer oder Stube mit Kochofen. Adressen
abzug. in der Expedition d. Bl. unter M. H. 50.

Eine Stube oder Stube u. Kammer wieb als
Küstermiete zum 1. April gesucht. Adr. in Herrn
Otto Klemms Buchh., Universitätsstr., unter H.B.S.

Gesucht
wird ein kleines unmeublirtes Zimmer
in Centralhalle für Geschäft. Adressen
unter D. 190. an die Expedition
dieses Blattes.

Gesucht wird von einer älteren Dame zum
1. April oder 1. Mai eine unmeubl. Wohn- und
Schlafstube. Gef. Adressen unter L. P. 300. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ruhige Person sucht z. 1. April eine heizb.
Stube ohne Möbel. Adr. Schloßgasse 5 part.

Ein Beamter sucht zum 1. April eine unmeubl.
Stube. Adressen niederzul. Nicolaisstr. 22 im Gew.

Garçon-Logis-Gesuch.
Fein meublirte Stube mit heller Schlafkammer,
1. Etage, Dresdener Vorstadt, zwischen Köhlstraße
und Marienstraße gelegen, Gartenansicht er-
wünscht, wird von einem anständigen Herren zum
1. Mai oder früher gesucht.
Offerten sub Z. 409. durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht ein Garçon-
logis. Offerten mit Preisangabe bittet man
unter S. L. 12. in der Expedition d. Bl. abzug.
Ein Kaufmann (Garçon) sucht eine kleine
Wohnung im Preise bis 200 pr. 1. April
zu mietzen. - Adressen unter R. W. durch
Herrn Otto Klemm.

Garçon-Logis
wird zum 1. April oder früher in der Dresdner
Vorstadt gesucht. Adressen sub E. S. 22. an
die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Lehrer sucht ein gut meublirtes
Garçonlogis, nicht über 2 Tr. hoch. Gef. Adr.
werden durch den Hausm. der 2. Bezirksch. erb.

Der 1. April
wird für 2 Herren ein Garçon-Logis -
Stube und Kammer - nicht über 3 Treppen
hoch, in der näheren Vorstadt gelegen, gesucht.
Adr. in der Exped. d. Bl. sub H. B. 10.

Zum 1. April suchen 2 solide Damen, Mutter
und Tochter, zwei meublirte Zimmer bei anstän-
digen ruhigen Leuten. Adressen unter L. S. im
Blumengeschäft Universitätsstr. 16 niederzulegen.

Ein fremdes Ehepaar, das sich hier längere
Zeit aufhalten will, wünscht zwei gut
meublirte Zimmer
mit Bedienung und, wenn möglich, mit Mittag.
Offerten sub O. G. mit Angabe des Preises
besördert die Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche Wohn- und Schlafstube
wird für den 1. April zu mietzen gesucht. Adr.
unter E. C. 15 in der Expedition dieses Blattes
abzugeben.

Für Mitte April wird von einem Studierenden
eine Stube, parterre oder 1 Treppe hoch, in der
Thal-, Nürnberger, Emilienstraße oder in deren
näherer Umgebung gesucht. Adr. mit Angabe des
Preises sind Thaltstr. 31 in d. Buchh. v. Kirchner abz.

Eine freundl. meubl. Stube im Preise von 4
in der Nähe der Salomonstraße wird z. 1. April
gesucht. Adressen erbittet man unter M. 49.
in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht in nicht allzugroßer
Entfernung vom Gemischen Laboratorium ein
nettes Logis. Adressen abzugeben
Turnerstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Beamter
sucht per 1. April ein einfach meubl.
heizbares Stübchen mit Saal- u. Haus-
schlüssel in der Nord- od. Westvorstadt.
Zuschender zahlt pünctlich, steht aber vor
Allem auf Reinlichkeit.
Gef. Adressen mit Preisangabe sub
U. W. 100. bis Donnerstag Mittag
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei junge Herren suchen per 1. April ein
meublirtes Zimmer in der südlichen oder
östlichen Vorstadt zum Preise von höchstens 6.
Adressen wolle man unter S. V. 1473. in der
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Kaufmann (Engländer) sucht in einer
feinen Familie Wohnung, wo derselbe Früh-
stück und Abendbrot erhalten kann. Adressen nebst
Preisangabe unter A. R. in der Buchhandlung
des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gef. wird ein einf. heizb. Stübchen mit Bett,
Adr. unter Heilig b. Kfm. Walther, Stadt Rom.

Ein Schneider sucht zum 1. April eine Stube,
meublirt oder unmeublirt, am liebsten innere
Stadt. Adressen unter A. 45 werden in der
Buchhandl. des Herrn Otto Klemm entgegen.

Gesucht wird von einem jungen Mann eine
separate einfach meublirte Stube. Adressen mit
Preisangabe sind unter Q. 4 1909. in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird 1. April ein Stübchen oder
Kammer. Näheres Nürnberger Str. 38, part.

Eine Stube als Schlafstelle wird für ein an-
ständiges solides Mädchen auf die Zeit vom
1. April bis 1. Mai zu mietzen gesucht, Nähe
der innern Stadt gewünscht. Adressen unter
R. N. 4 192. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Pension-Gesuch.

Für einen jungen Mann von auswärts, der
zu Ostern als Lehrling hier placirt ist, wird Kost
und Logis in anständiger Bürgerfamilie gesucht.
Gef. Offerten mit Preisangabe sind an die
Expedition d. Bl. unter „180“ abzugeben.

Pension

für 2 Schüler, Handelschüler oder Lehrlinge, gut,
anständig und billig Reumarkt 23, 1. Etage.

Vermietzungen.

Kopfkammern, Federkammern u.
Bettstellen vermietet fortwährend, etwaigen
Bedarf für die Messe bitte schon jetzt zu bestellen.
Ernst Schneidembach, Tapezierer, Grimm. Str. 31.

(sehr schön) billig zu
vermieten bei
H. Paul Böhr,
Klostergasse 13.

Einige fast noch neue Flügel u. Pianinos
sind zu vermietzen Reumarkt Nr. 34, 2 Tr.

Neue Pianinos sind zu vermietzen
Petersstraße 41, 3. Etage.

Pianinos und Tafelpianosorte sind zu ver-
mietzen Sternwartenstraße Nr. 21, 1.

Gasthof-Verpachtung.

Ein frequenter Gasthof mit vieler Ausspannung
und billigem Pacht soll Familienverhältnisse hal-
ber verpachtet werden und kann sofort übernom-
men werden. Zur Uebernahme sind 2000. er-
forderlich. Näheres unter Chiffre M. S. 2000.
in der Expedition dieses Blattes.

Gasthof-Verpachtung.

Der Gasthof zu Gundorf, 1/2 Stunde vom
Bahnhof Barmen gelegen, mit schönem Tanzsalon,
überhaubarer Kegelbahn und Garten soll vom
15. April a. c. ab an einen tüchtigen Mann,
welcher womöglich Fleischeri mit betreibt, ver-
pachtet werden.
Näheres beim Besizer daselbst.

Gasthof-Verpachtung.

Ein Gasthof in einer Fabrikstadt Anhalts ist
unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu ver-
pachten. Adressen sub Chiffre F. M. durch das
Annoncenbureau von Eugen Fort in Leipzig.

Eine kleine Brauerei

in einer kleinen Stadt Thüringens ist sofort
auch später billig zu verpachten. Näheres bei
G. Sahn, Pflüschena bei Leipzig.

Die in Cunitzsch bei Leipzig gelegene, zur
Kammgarntspinnerei daselbst gehörige Särtnerei
ist sofort an 6 Jahre zu verpachten. Nähere
Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

2 Gärten hinter Hotel de Prusse sind zu ver-
mietzen. Näb. beim Besizer Hauptstr. 21, Gew.

Ladenvermietung. Ein schöner geräum. Laden
ist zu Ostern zu vermietzen. Näheres bei
W. Waudrich, Nürnberg. Straße Nr. 25 b.

Zum Geschäftsbetrieb
zu vermietzen ein geräumiges helles Parterre-
local (h. B.) nebst Souterrain zu einem stillen
und reinlichen Geschäft. Näheres Al. Fleischer-
gasse 18 im Bäderladen.

Ein Geschäftslocal für Buchhandlungen
zu vermietzen.

Die sämtlichen Räume eines solid gebauten
Hauses in sehr angenehmer Lage der Dresdner
Vorstadt sind als Geschäftslocal für ein größeres
Verlagsgeschäft preiswerth zu vermietzen und
eignet sich die erste Etage mit Saal u. vorzüg-
lich zur Wohnung für den Geschäftsinhaber.
Offerten sub W. W. 4 124 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermietzen und am 1. April a. c. zu bez.
ist ein Geschäftslocal, bestehend aus 2 Piecen
und am Markt gelegen. Näheres zu erfahren
Markt, Kaufhalle, Treppe B, 1. Etage.

Für nächste Ostermesse
sind große Geschäftslocalitäten im
Ganzen oder getheilt am Brühl zu ver-
mietzen durch
Dr. Friederici, Brühl 17.

Eine helle Parterrelocalität, bestehend aus 1 gr.
Kammer, 2 Kammern und 1 Kammern. Zimmer u.
nebst einigen Piecen im Seitengebäude, 1 Treppe
hoch, auf Wunsch mit Hofraum, dicht am Hof-
platz, sind als Arbeits- oder Geschäftslocal vom
1. Oct. ab zu vermietzen. Näheres beim Besizer
Hauptstraße Nr. 21, Gewölbe.

Eine Werkstätte ist von Ostern an zu ver-
mietzen. Näheres Rauschbäder Steinweg 22 part.

Elegante Sommerwohnungen mit Gar-
ten, Balcon, Stallungen u. habe ich z. 1. April a.
in meinem Hause in Dorsdorf (Station b. Leipzig-
Dresdner Bahn, 15 Minuten pr. Bahn von Leipzig
entfernt, zu vermietzen. Eigenthum Driesen.

2 Sommerlogis ausmeubl. sind zu vermietzen
Gohlis, Schmiedstraße Nr. 1.

Ein Parterre zu 320, ein Logis in er-
ster Etage zu 220, ein in 2. Etage zu 180
zwei in 4. Etage zu 260 u. 160 sind zu
1. April zu vermietzen Plagwitz, Kurze Straße 20.
Näheres daselbst parterre.

Canalstraße 3 ist die elegant eingerich-
te 1. Etage, bestehend aus 6 Stuben und Zubehör
sofort oder später billig zu vermietzen.

Ritterstraße Nr. 38

ist die erste Etage mit Gas und Wasserleit-
ung vom 1. October 1873 ab zu vermietzen
den Besizer Ritterstraße 38, II.

Logis-Vermietzung.

Zum 1. October d. J. ist in dem Universitäts-
Gebäude „Zum goldenen Bär“, Universitätsstr.
Nr. 16, die zweite Etage, besteh. aus sechs
Zimmern, einigen Kammern und Kü-
che nebst Keller und Bodenraum, andern
vermietzen.

Näheres im Universitäts-Kontor.
Eine elegante 1. Etage mit Erler, 6 Zimmern
und Zubehör, 650, für Ostern zu vermietzen
Wendelschloßstraße 2.

Zu vermietzen ist zu Ostern ein Logis 200
1 Tr., u. 200 2 Tr. hoch am Schillerplatz. Nä-
heres beim Besizer, Reudnitz, Kurze Straße 12.

Logis, 2. Etage 550, Part. 400
4. Et. 350, Sommerlogis 110, 1. u.
einige Leute 65 u. 130 zu verm. Ritterstr. 2.

Wegen Wegzugs des jetzigen Inhabers wird
Anfang April d. J. eine sehr freundl. 5 Stuben
und mehrere Kammern enthaltende Wohnung
der 2. Etage des Hauses Zeiger Straße Nr. 15
Ecke der Schletterstraße, frei. Preis 350 Th.
Näheres daselbst 2. Etage recht.

Eine helle 2. Hof-Etage, 7 Fenster front, im
am Hofplatz, ist Michaelis ab zu vermietzen
den Besizer, Hauptstraße 21, Gewölbe.

Verm. Logis 150 (Gohlis), Ober-
120, 200, 220, 240, 270, 300 bis 500.
Friedrich, Große Fleischergasse Nr. 1.

Zum 1. April beziehbar ist eine 3. Etage
am Hofplatz für 120 zu vermietzen.
Näheres beim Besizer Hauptstraße 21 Gewölbe.

Zwei Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben
1 Kammer, Küche, Keller u. Boden, Preis 60
sind an anständige Familien höchstens mit 2
Kindern sofort zu vermietzen
beim Wirth in Reudnitz.

Von einem größeren Logis an der Dross
wünscht eine gebild. Familie 2 Zimmer anzu-
nehmen oder später zu verm. Adr. T. B. 50. in d.
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermietzen
eine freundliche unmeublirte Stube an eine
Person Körnerstraße Nr. 16, 3. Etage links.

Stube u. Kammer (unmeubl.) 1. u.
2. zu vermietzen. Näb. Gr. Fleischergasse 3, 1.

Zu vermietzen ist ein unmeubl. Stube,
einen einz. Herrn oder Dame freigez. 14.

Garçon-Logis
ganz elegant meublirt, zum 1. April beziehbar,
Kleine Fleischergasse 27, 2 Tr. links.

Garçon-Wohnung,
eleg. meubl., zu vermietzen
Eisenstraße 17b, 2 Treppen.

Gohlis.
Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist
1. April an zwei Herren zu vermietzen
Leipziger Straße Nr. 1, I., am Exercierplatz.

Ein meubl. Garçon-Logis mit ge-
mietzen Sternwartenstr. 30, I. 2. Et.

Garçon-Logis. Eine freund-
lich meubl. Stube mit Schlafkammer, Ansicht
auf Hof u. Prusse-Garten, ist pr. 1. April zu
mieten Rossplatz No. 8. G. Helm.

Garçonlogis. Zu vermietzen ist ein
meubl. zweifelhieriges Zimmer nebst Schlaf-
saal- und Hausschlüssel, in 1. Etage, vornheraus
gleich oder am 1. April beziehbar, Sternwar-
tenstraße Nr. 12 b parterre.

Ein fein meubl. Garçonlogis sofort oder
zu verm. Näb. Tauch. Str. 8 im Ugarerweg.

Zu vermietzen ist ein in der Nähe
Promenaden gelegenes Garçonlogis d. J. an 1
2 Herren zum 1. April Halle'sche Straße 12.

Ein einf. meubl. freundl. Garçonlogis an
Herrn ist zu vermietzen Georgenstraße 9, 1.

Ein febl. meubl. Garçon-Logis ist billig
1. April zu verm. Thomaskirchhof 12, 2 Tr.

Wepvermietung. Eine febl. Stube
angrenzender Schlafst. ist für diese u. N. G.
als Muster- oder Waarenlager zu vermietzen
Näheres Reichstraße 46 im Hausstand.

Zu vermietzen ist vom 1. April eine
fehl. meublirte Stube mit Kammer an einem
Haus u. Saalschlüssel Gustav-Wolf-Str.
Nr. 18, 1. Etage links, Eingang Waldstr.

Zu vermietzen ein gut meubl. Wohn-
schlafzimmer Schützengäßchen Nr. 7 part.

Zu vermietzen ist 1 febl. meubl. Stube
mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren
Sternwartenstraße 18c, 2 Tr.

Zu vermietzen zum 1. Mai ein
großes Zimmer mit Schlafkammer u. guter
Wäsche Nr. 69, 3 Treppen.

Zu vermietzen 1. April eine
Kammer im Seitengebäude Petersstraße 20.

Vertical text on the right edge of the page, including "No 78" and various small notices.

Nr. 78.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube... Robert Braunes... Stube... Zimmer... Kaffee... Barthele's Restauration... Esche's Restauration... Corso-Halle... Lehmanns Restauration...

Zu vermieten ist eine frdl. Schlafstube mit oder ohne Kost an 2 sol. Herren... Eine Schlafstube in einer freundl. Stube... Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen soliden Herrn... Offen ist eine billige Schlafstube für eine ordentliche Mannsperson... Offen 2 frdl. Schlafstellen für Herren... Offen eine Schlafstube für Herren und sofort zu beziehen Sternwartenstr. 18c, 4 Tr. Müller... Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Nicolaisstraße 14, Hof rechts, 1 Tr., bei Risten... Offen ist eine Schlafstube Brühl Nr. 61, 1 Treppe... Offen ist eine freundliche Schlafstube f. Herren sofort Erdmannstraße Nr. 12, 4. Etage... Gesucht wird eine Theilnehmerin zu einer gr. unmeubl. Stube. Zu erst. Hall. G. 5, 3 Tr. I... Ein Anzeiglocal in der innern Stadt, für 15 Personen pass., wird für Sonnabends gesucht... Zu vermieten ist ein größeres Zimmer an geschlossene Gesellschaften oder auch an Gesangsvereine in der Restauration Entzischer Straße Nr. 10.

Mumie.

Die Mumie eines patagonischen Häuptlings ist auf einige Tage (auch zum Verkauf), Entrée 5 Ngr., Kinder die Hälfte, bei R. Krause, Posamentiergeschäft, Mitterploh 14, aufgestellt.

Zur weiteren Ausstellung wird ein Local zu mieten gesucht.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend große Uebungsstunde im Salon Gr. Bindmühlenstraße Nr. 7. NB. Anm. neuer Schüler nehme ich in o. l. von Ab. 7 U. entg. D. O.

Vereinsbraterei. Morgen Donnerstag Großes Concert. Anfang 8 Uhr. Es ladet freundlichst ein L. Niedmann.

Barthele's Restauration. 24. Burgstraße 24. Concert und Vorträge von den Herren Krause und Wehrmann nebst Damen.

Esche's Restauration und Gosenstube. Heute humoristische Gesangsvorträge des Komikers Herrn J. Koch nebst Damen. Anfang 7 1/2 Uhr. Gleichseitig empfehle ich einen guten Mittagstisch, Gohliser Actienbier und f. Gose. W. Esche.

Corso-Halle, 17 Magazingasse 17. Concert u. Vorstellung unter Leitung des Musikdirector Glebner. Zum 82. u. 83. Male: Der Jesuiten-Tingel-Tangel um 1/9 und 1/11 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 3 Ngr. Emil Richter (der Stiche). Morgen Abend Mockturtle-Suppe.

Emil Härtels Lieder-Tunnel, Gaisstraße 5, Eingang Gaisstr. Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Director Carlsen. U. A. zum 5. Male (neu) in 3 Bildern Der Jesuiten-Tingel-Tangel. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Lehmanns Restauration an der Bahn, Reuschnefeld. Heute Abend Gesang u. Ziffer-Concert Milian nebst der Familie Dietze.

Mittwoch den 19. März im grossen Saale des Schützenhauses Grosses Monstre-Concert und Ball. Veranstalter vom Leipziger Musiker-Verein zum Besten seiner Invalidencasse. Programm zum Concert. I. Theil. Sinfonie C moll von L. van Beethoven. II. Theil. Ouverture zur Oper: „Der Wasserträger“ von Cherubini. Aechtes Concert in Form einer Gesangscomie von L. Spohr, vortotr. von Herrn A. Hahn, Concertmeister des Vaudeville-Theaters. Vorspiel zur Oper: „Manfred“ von C. Reinecke. Huldigungsmarsch von R. Wagner. Nach dem Concert 1/2 Stunde Pause, während welcher in den Nebensälen gespielt und der grosse Saal gekäumt wird. — Von da ab grosse ununterbrochene Ballmusik, ausgeführt von 2 à 30 Mann starken Orchestern bis 3 Uhr. Im Parterre-Saale von 8 bis 3 Uhr gleichzeitig grosser Ball. Billete für sämtliche Vergütungen à 7 1/2 Ngr, sowie Sperrsitzen zum Concertsaale à 5 Ngr. sind von Montag den 17. früh bis Mittwoch den 19. d. M. Nachmittags 5 Uhr in der Hof-Musikalienhandlung des Herrn Commissionsrath C. F. Kahnt, Neumarkt 16, zu haben. Abends an der Casse à Billet 10 Ngr. NB. Sperrsitzen-Verkauf findet nur bis 5 Uhr statt. Einlass 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. Im Interesse des milden Zweckes ladet zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenst ein der Leipziger Musiker-Verein. Heute Abend 8 Uhr

Grosse Feuerkugel. Concert der 107er. Täglich guten kräftigen Mittagstisch, 1/2 Port. mit Suppe. Donnerstag den 20. März Schlachtfest, wozu freundlichst einladet F. A. Kiesel.

Kaffeegarten Connowitz. Schlachtfest, wozu freundlichst einladet F. A. Kiesel.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute großes Schlachtfest, Lager- und Bayer. Biere ff.

Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst ein G. Pelsker in Lindenau. Schröter's Restauration Poststrasse 13. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dabei ein feines Glas Würstchen.

Grüner Baum. Heute Abend Schweinsknochen. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen F. Moroz, Kupfergässchen 10.

Blödings Restaurant, 39. Neumarkt 39. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. G. Meiling.

Stadt Gotha. Der Unterzeichnete bringt hierdurch seine neu restaurirten, sehr freundlichen Restaurations-Localitäten in gef. Erinnerung und empfiehlt zugleich einen feinen Mittagstisch: Suppe, 1/2 Port. nebst Butter u. Käse im Abonnement 8 Ngr., sowie Abends reichhaltige Speisefarte und feinstes b. Tucher'sches Bier. C. Beck. Heute Abend sauren Rinderbraten und Thüringer Klöße.

Bayerisches Bodobier in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt heute und morgen F. L. Stephan, Universitätsstraße 2. Heute Speckkuchen.

Norddeutscher Hof. Heute Fricassee von Gans. F. Timpe.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15. Restaurant zur Gartenlaube. Heute Abend Karpfen polnisch und blau. F. A. Keil.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten empfiehlt heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, Bercinsbier und Gose ff.

Heute saure Rindskaldaunen bei A. Forkel, Katharinenstraße 26. Heute Abend „Thür. Topfbraten“ mit Klößen empfiehlt Friedr. Schäfer, Nicolaisstraße 51.

Heute Abend Karpfen bei L. Meinhardt, Blaue Hand. Heute Abend Karpfen polnisch u. blau bei Eduard Nitzsche, Reichstr. 48. Eßt Bayerisch (Förster & Co., Erlangen), Lagerbier (Riebeck & Co.) fein.

Prager's Bier-Tunnel. Heute saure Rindskaldaunen. Bayerisch und Lagerbier ff. C. Prager. heute Abend Thalis-Restauration, Eiserstraße Nr. 31. Morgen Erbs-Suppe mit Schweinsköpfen. G. M. Fischer.

Limbaacher Bier-Tunnel.
12 Burgstraße 12.
Concert u. Vorstellung
von der Gesellschaft der Herren **Max Rostock,**
A. Edelmann nebst Damen.
Zur Aufführung kommt u. A. jeden Abend:
Der Jesuiten-Tingel-Tangel,
Die Ausweisung der Jesuiten,
Die Leipziger Rep. Musikanten.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 π .
A. Hummel.

Heute Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
A. Meiseszahl,
früher **Seide's** Restauration,
Leipziger Straße 44.

Emil Härtel,
Daimstraße 5,
Eingang Hausflur.
Grute Schlachtfest.
Echt Bayerisch und
Bereinsbier ff.

Restauration Franz Kretzschmar
Nürnbergstraße 56,
empfehlte heute **Schlachtfest,** Lager- u. Zerbst-
Bitterbier ff.

Restauration zur Sternwarte,
Sternwartenstraße Nr. 18a.
Heute ladet zum **Schlachtfest** ganz ergebenst ein,
Bier ff. **L. verw. Bernacke.**

Pantheon.
Heute Abend
Schweinsknochen
mit Klößen. Bier ff. **F. Römling.**

Vereinsbrauerei.
Heute **Schweinsknochen,** Bier ff., wozu
freundlichst einladet **L. Siedmann.**

WEINR. PINOEL'S BAIR. BIERSTUBE
Echt
Culmbacher
BIER!
7. Klostergasse 7.

empfehlte für heute Abend
Schweinsknochen.
Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, wozu
sehr einladet **J. H. Gösswein,** Neustädtische Nr. 15.

Heute Abend **Wöfelschweinsrippchen**
im **Restaurant Kuchengartenstraße 20,**
sowie täglich kräftigen Mittagstisch.

Burgkeller.
Heute
Abend **Schweinsknochen.**
Restaurant Victoria.

Heute
Abend **Karpfen polnisch oder blau,**
Bereinslager- und echt Bayer. Bier ff.
Billard, Regelbahn, Saal nebst Flügel
und im Parterre rauchfreie Localitäten empfehle
zur freundlichen Benutzung
C. F. Lippert.

Julius Wändisch
Grimm. Str. 5. **Restauration** Neumarkt 3.
Heute Abend **Sauerbraten** mit Klößen,
Moorrettig oder Sauerkraut. ff. Bockbier.
Morgen **Schlacht-Fest.**

Erbsuppe mit Schweinsohren
empfehlte heute Abend
Herrn Müller, Burgstraße 8.
ff. **Billard.**

Gute Quelle.
Vorzügliches Lagerbier der **Dalk'schen**
Actienbrauerei empfehle
A. Grün.

J.W. Rabenstein.
Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Erler's Restauration,
10. Eutricher Straße 10.
empfehlte heute **Schopskarré** mit gefüllten
Knobeln und **Wirsing.** Lagerbier von
Riesch & Comp., echt Bayerisch und Zerbst-
Bitterbier ganz vorzüglich.

Böttcherz. 3. Mittagstisch & P. 3 π . Heute Klöße
mit Sauerkraut oder Meerrettig. **C. Jäkel.**
Heute früh 1/9 Uhr warmen Spedtsuchen bei
Bäckerstr. E. Käusezahl, Grimm. Steinweg 60.

Verloren
wurde am Dinstag Abend in der Weststraße ein
goldner Fingerring, innen 16. April 1867
eingravirt, bitte denselben gegen gute Belohnung
abzugeben Centralstraße Nr. 10.

Einen Thaler Belohnung
erhält der Finder eines am Montag verlorenen
goldenen **Schlängelings** bei **Rönighaus,**
Nürnbergstraße Nr. 41, Hof 1 Tr.

Gestern Mittag 12 Uhr wurde von der Königs-
straße bis zur Hauptpost eine **goldene Taschenuhr**
verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen sehr gute Belohnung abzugeben
Lange Straße Nr. 28.

Berl. v. Bayer. Bahnh. 5. Sternstr. 1 π in
18 Wechselstempelmt. & 1 π u. 8 & 1 1/2 π . G.
D. u. B. abzug. im Compt. von G. K. Jand.

Eine **Borgnette** mit eingeleger Schildkrot-
schale ist am Donnerstag verl. gegangen. Gegen
Belohnung abzugeben Leibnizstraße 20, parterre.

Verloren wurde am 17. März vom
Fleischer **Neumann,** Rünzgasse, bis Sidonienstr.
ein Portemonnaie mit ca. 2 π , 1 Siegelring u.
ein Ohrring. 2 π als Belohn. für den Finder.
Abzugeben Sidonienstraße 22, part. rechts.

Verloren wurde Montag Abend vom neuen
Theater schräg nach dem Museum ein geschmiedeter
Häcker. Gegen Belohn. abzug. Sidonienstr. 2, l.

Von der **Tauchaer Straße** bis **Neuschönefeld**
verlor gestern ein armer **Wartknecht** 2 π **Muscato-**
nüsse. Der ehrliche Finder gebe sie gefl. Eisen-
straße 5 gegen Dank und Belohnung ab.

Verloren ein brauner baumw. Strickstrumpf.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Grimm.
Steinweg im Bäderladen bei **Käusezahl.**

Ein **Wäschlein** ist Sonntag Abend in oder
vor dem Hause **Katharinenstraße Nr. 14** ver-
loren worden. Man bittet es beim Hausmann
abzugeben.

Verloren wurden gestern von der Poststr. bis
zum Postgebäude 8 Paar weiße Strümpfe in ein
graues Leinwandtuch geschlagen, gez. K. L. und
A. R. Man bittet den Finder dieselben gegen
Dank und Belohnung recht bald abzugeben, da
der Verlust eine arme Wäschrin betrifft,
Weststraße Nr. 14, 4. Etage links.

Gefunden wurde eine **Cylinderuhr** nebst Kette.
Abzuholen **Tauchaer Straße Nr. 16,** Seitengeb. l.
3 Tr. b. Schließst. Zu treffen Ab. zw. 8 u. 9 Uhr.

Verlaufen
hat sich ein großer, grau- und schwarzgestreifter
Hund, auf den Namen „Schweizer“ hörend.
Dem Wiederbringer gute Belohnung u. Erstattung
der Futterkosten durch **Modes & Brauer** in
Plogwitz bei Leipzig.

Zugelassen ist ein grauer **Waffenpinscher.**
Gegen Insektionsgebühren und Futterkosten ab-
zuholen **Sternwartenstraße Nr. 23.**

Eine weiß u. schwarzgestrekte **Katze** hat sich ver-
laufen. Gegen Dank u. Bel. abzug. **Brühl 32, 4. Et.**

Wo oder von Wem wird in Leipzig ein
Exemplar des **Quarterly Journal**
of science gehalten?
Um gef. Auskunft bittet
Prof. Joh. Czermak.

10 Thlr. Belohnung
sichere ich Demjenigen zu, welcher mir
den **Stuhl,** der mir am Sonntag von
4 Pferden die **Schweife** losgeschnitten,
so nachweist, daß ich ihn gerichtlich be-
langen lassen kann.

Axel Straube,
Zeiger Straße Nr. 15c.
Bei meiner Rückkehr nach Amerika rufe allen
Freunden und Bekannten, von denen mich nicht
persönlich verabschieden konnte, ein herzlich
Vedenwohl zu. **Richard Bachmann.**
Leipzig, den 17. März 1873.

Wo ist der **Bereins-Abend** des **Militair-Vereins**
eines Kameradschaft??
Mehrere Steuerpflichtige.

Es der **bellstierförmige Hausknecht** — pardon,
— **Hauswirth** (siehe das „Eingefandt“ in
Nr. 75 des Tagesblattes) vielleicht in der **Zeitler**
Strasse wohnhaft??

Wer maust **Stamm-Töpschen** im **Pantheon?**
Mathe mal?
Bis heute ver-
gebl. gewart.
Ich rechne fest
auf Ihre
Hilfe.

No. 22.
Daß man es nicht so weit gebracht, daß können
keine Leute gut belachen.
Das alte Spielzeug.

Ist das von Ihnen?
(Des Geistes Nähe willkommen).
Warum keine Fortschreitung von dem Bess? Was
zum Erkennen führt, darf ich mir's zum zweiten
Mal wagen? Wo Sie mich das erste Mal ent-
scheiden zurückweisen? Mehr Beledigung haben
Sie nicht zu ertragen, als ich. Sie wollen aber
keine Aufklärung —

Etwas **Gutes,** wie der **Jesuiten-Tingel-**
Tangel in der **Coffin-Galle,** empfehle ich
von selbst, ohne Reclame.

Beiträge für die Hilfsbedürftigen an den Dinstkästen
werden noch fortwährend entgegen genommen in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Ausstellung
der zum Besten der **Suppenvertheilungsanstalt** zu verlosenden Gaben wird mit
Montag, den 24. März 1873
im Saale der **alten Rathswage** eröffnet. Wir bitten daher uns freundlich zugelegte oder
zugebachte Arbeiten und sonstige Gegenstände baldigst und womöglich vor obigem Tage an
oder die Andere von uns gelangen zu lassen.

Der Frauen-Hilfsverein.
Louise Frege, Königstraße 26, l.
Anna Frege-Weidmann, Biesenstraße 3.
Clara Keilberg, Grimmascher Steinweg 13.
Friederike Stöckel, Tauchaer Straße 2 parterre.
Jeanette Goeb, Zeiger Straße 44, III.
Elisabeth Seeburg, Querstraße 25.

Bekanntmachung.
Nach einer Mittheilung der **Königlichen Central-Commission** für die
Wiener Ausstellung
ist die
General-Direction der Weltausstellung
auf den Plan, eine internationale Ausstellung von
Gegenständen des Militair-Sanitätswesens

zu veranstalten und zu dem Zwecke einen besonderen Pavillon zu errichten, wieder jurädgekommen.
Die Centralcommission hat ihre Theilnahme an diesem Unternehmen in Aussicht gestellt, und
halten wir uns für verpflichtet, die Herren Industriellen Deutschlands, deren Thätigkeit dem be-
zeichneten Gebiete zugewandt ist, auf diese Sachlage besonders aufmerksam zu machen und sie zu
erzuchen, mit ihren etwa noch nicht erfolgten Anmeldungen zu jener Ausstellung mit Rücksicht auf
die bereits weit vorgedrückte Zeit nicht länger zurückzuhalten. Wir erbiten uns, sofern die Herren
Aussteller diesen Weg vorziehen sollten, die betreffenden Anmeldungen, in welchen der erforderliche
Raumbedarf anzugeben wäre, wenn sie bei uns eingereicht werden, bei der Central-Commission zu
vermitteln. Gleichzeitig theilen wir den Interessenten mit, daß Ihre Majestät die Kaiserin und
Königin zur Belebung des fraglichen für die Zwecke der Krankenpflege im Kriege so wichtigen
Zweiges der Weltausstellung aus Allerhöchster Ihrer Chätulle eine Summe für Preise zu bewilligen
gerührt haben, von welcher 2000 π zu Prämien für Gegenstände, welche zum Gebrauche bei dem
Militair-Sanitätswesen dienen, bestimmt sind.
Berlin, den 12. März 1873.

Das Central-Comité der Deutschen Vereine
zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Dank!
Die löbliche **Kramer-Innung** hier hat den hochherzigen Beschluß gefaßt, der unter unserer
Leitung und Verwaltung stehenden **Bewahranstalt für sichtlich gefährdete Schulkinder**
ein Geschenk von

Fünzig Thalern
zu machen. Nachdem uns diese Summe durch Vermittelung des Herrn Kaufmann **Lömpke** einge-
händigst worden ist, liegt uns nicht nur die angenehme Pflicht, öffentlich darüber zu quittiren,
sondern auch die ob, der verehrten **Kramer-Innung** ganz besonderen Dank auszubringen.
Leipzig, den 15. März 1873.

Der Vorstand des **Uebungsschul-Vereins.**
T. Ziller. **G. Gräber.**

Hell- u. Kurbäder im Diana-Bad.
Pensionat. Lange Strasse No. 4-5. Leipzig.
Hautcultur ist Gesundheitspflege u. Mittel zur Erreichung möglichst langer Lebensdauer.

Außer **Röm.-irischen, Kiefernadel-, Eucalyptus- und Kräuterdampfbädern**
zur Kur empfohlene Bäder, als: **Kleien-, Seifen-, Nal-, Loh-, Soda-,**
Schwefel-, Calmus-, Mutterlauge-, Fichtennadel-, Eisen-, Stahl-,
Elektrische, Seesalz-, Krankenheil-, Nadeberger- und Teplitz-Bäder,
so wie für **Nerven- und Blutkrankheiten, Nadeberger- und Teplitz-Bäder,**
Bäder. Bei Blut-, Nerven-, Hals- und Gehörkrankheiten Anwendung der
Electro-Magnetismus- und Dampfbadungs-Apparate in erster
Verbindung mit dem **Bade-, Bannen-, Hans- u. Kurbäder** stets zu Diensten, auch **Kiefern-**
nadel-Dampfbäder im Zimmer mit Bedienung werden zu jeder Tageszeit ins Haus gesendet.

Das Weizenschrotbrod von Herrn Elze,
Firma: **Hugo Geest,** Tauchaer Str. 29, habe ich geprüft, für sehr gut befunden, und kann
dasselbe bestens empfehlen.
H. A. Meltzer, Naturheilkundiger.

Leipziger Verein für wissenschaftl. Pädagogik.
Donnerstag den 20. Ab. 8 Uhr. Post-Restauration. **Literarischer Abend.** Menge. Lat.
Repetitorium. — Mtspt. über Bruchrechnung. — Gäste willkommen. **Der Geschäftsführer.**

Charfreitags-Aufführung.
Heute **Mittwoch den 19. März 7 Uhr Abends**
Zweite Chorprobe zu **Joh. Seb. Bach's** **Passionsmusik**
im Saale des **Gewandhauses.**
Um zahlreiche Theilnahme bitten
die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

OSSIAN. Heute **Uebung** und **Angabe** der **Tafelmarken** für das nächste **Freitag**
im **Hotel de Pologne** stattfindende **Stiftungsfest.**

Leipziger Lehrer-Verein.
Donnerstag den 20. März **gefellige Zusammenkunft** im **Triononsaale** des **Schützenhauses.**
Anfang 7 Uhr. Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

Tugend-Bund.
Zu dem heute stattfindenden **Balle** in den **Räumen der Ton-Halle** ladet ergebenst ein
Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr. **D. V.**

Palme. **Freitag den 21. März** **Gesellschaftsabend** in der **Tonhalle.**
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind Reichstraße, **Sellers**
Hof, bei **Herrn Friedrich** zu entnehmen. **D. V.**

„Olymp.“ **Freitag den 21. März** **Gesellschaftsabend** in **Zahn's**
Salon. Anfang 8 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt
sind willkommen. **Der Vorstand.**

Thespis. **Heute Mittwoch im Gonenthal:**
Das Stiftungsfest.
Schwan in 3 Acten von **G. v. Moser.**
Nach dem Theater Ball bis 2 Uhr. Anf. 8 Uhr. **D. V.**

Einladung zum Ball der **Sattler, Riemer und Tischner,**
Sonabend den 22. März, **Abends 7 Uhr** im **Saale des Livoli.** Gäste durch Mitglieder eingeführt
sind willkommen. **Das Comité.**

Alle selbstständige Handwerker Leipzigs und Umgegend zu einer Versammlung Donnerstag den 20. d. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der Tonhalle eingeladen.

Vereln Leipziger Gastwirthe.

Freitag den 21. März im Locale des Herrn Jabin, Nachmittags 1/4 Uhr. Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder. Bericht über das Dienstboten-Bureau.

3. Reiter-Regiment.

Freitag den 19. März a. c. Clubabend bei Kamerad Schleich, Rosenthalgasse 3. Der Vorstand.

Generalversammlung der Kranken- und Begräbnis-Casse der Schlosser.

Morgen Donnerstag den 20. März Abends 8 Uhr im Leipziger Saal statt. Der Vorstand.

Mündlich sprechen? Direct? Oeil Särtes's Nieder-Tunnel. Nachdem Herr Carlsen als „Alten Frig“ (Frisch und Schwerin) bewundert, glauben wir...

Damenpuß. Auf meine heutige Annonce, Bettdecken und Matrasen betreffend, mache ich aufmerksam, da ich mein Lager...

Die berühmten Brust-Caramellen gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Heller...

Bad Wildenstein. Leipzig, Schletterstraße 5. Kesselbäder 2. und 3. Cl. täglich für Damen 1-4, für Herren 8-12 und 4-8 Uhr.

Nachtrag. Leipzig, 18. März. Zu dem heutigen Bericht...

Leipzig, 18. März. In unserem Nachbar-Entrée gehen die Wogen des Carnevals immer noch hoch.

Leipzig, 18. März. In unserem Nachbar-Entrée gehen die Wogen des Carnevals immer noch hoch.

Leipzig, 18. März. In unserem Nachbar-Entrée gehen die Wogen des Carnevals immer noch hoch.

Leipzig, 18. März. In unserem Nachbar-Entrée gehen die Wogen des Carnevals immer noch hoch.

Leipzig, 18. März. In unserem Nachbar-Entrée gehen die Wogen des Carnevals immer noch hoch.

Leipzig, 18. März. In unserem Nachbar-Entrée gehen die Wogen des Carnevals immer noch hoch.

Leipzig, 18. März. In unserem Nachbar-Entrée gehen die Wogen des Carnevals immer noch hoch.

Leipzig, 18. März. In unserem Nachbar-Entrée gehen die Wogen des Carnevals immer noch hoch.

Die neu erfundene Glycerin - Glanz - Wicse von Aumann & Co. verkaufen zu Fabrikpreisen J. G. Apitzsch, Peterstr., Ose. Bauer, Reiger Str., Ed. Fahlberg, Große Fleischergasse, A. C. Friedrich's Nachf., Elisenstr., Hugo Geest, Rochs Hof und Brühl, Paulus Heydenreich, Weiststr., Aug. Hübner, Nürnberger Str., J. C. Schömburg, Halle'sches Gässchen, Viergutz & Klein, Thomastischhof, Gustav Zehler, Nürnberger Straße.

Männergesangsverein. Heute Abend 1/8 Uhr Versammlung im Hôtel de Pologne. S. V. Glocke. Heute Abend 8 1/2 Uhr Uebung im braunen Hof.

Stenographisches Damenkränzchen. Hermann Wittner Anna Wittner, geb. Landesberg, Vermählte. Leipzig. März 1873.

Anna Grawert Franz Weise. Verlobte. Leipzig, im März 1873.

Hocherfreut zeigen die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen hiermit an Brauerei Plagwitz, am 18. März 1873. Theodor Naumann, Marie Naumann geb. Richter.

Heute Abend wurde meine liebe Frau Margarethe geb. Künzel von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden, was hierdurch Freunden und Bekannten hocherfreut angezeigt. Leipzig, 17. März 1873. Oscar Daltz.

Die heute Mittag 12 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines sehr kräftigen Knaben beehren sich hierdurch hocherfreut anzukündigen. Kloster Rimbösch, den 17. März 1873. von Deyn und Frau geb. Keil.

Heute früh 8 Uhr wurden durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut. Leipzig, den 18. März 1873. Dagobert Hofmann, Emilie Hofmann-Vardubitz.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig unsere liebe Anna im Alter von 3 Monaten, was tiefbetrübt hierdurch angezeigt. Leipzig, den 18. März 1873. die trauernden Eltern H. Scharf und Frau.

Wenn treue Freunde plötzlich von uns scheiden, Erzittert mächtig das bewegte Herz! In unserm Kreise fühlt man schmer Dein Scheiden, Nachrufen woll'n wir Dir in unserm Schmerz: O trauer Freund! Leb' wohl, auf Wiedersehen! Lebendig bleibt für immer uns Dein Bild! Dein denken wir, bis einst wir selber gehen, Trost sei uns dies, wenn's auch den Schmerz nicht stillt. Leipzig, am Begräbnistage, 19. März 1873. M - a Club.

Deutscher Kriegerverein Leipzig. Die Mitglieder werden hierdurch ersucht, dem verstorbenen Kameraden Richard Köttig das letzte Ehrengeleit zu geben und sich hierzu morgen Nachmittag 1/3 Uhr in Schönig's Restauration, Nicolaistraße 47, zahlreich einzufinden.

Morgen Donnerstag den 20. März Nachmittags 4 Uhr findet die Beerdigung des verstorbenen Instrumentalmachers Herrn Julius Sey statt. Freunde und Bekannte, welche denselben zur Ruhe begleiten wollen, mögen sich pünktlich 4 Uhr im Trauerhause, Elsterstraße Nr. 28, einfinden.

Die Beerdigung des Herrn Johann Friedrich Lehmann findet Donnerstag früh 8 Uhr vom Trauerhause Leibnizstraße Nr. 21 aus statt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°. Speiseanst. I u. II. Donnerstag: Milchreis mit Zucker und Zimmt. H. V. Weisoldt. Kind.

Heute Mittag gegen 1 Uhr starb schnell und unerwartet unsere freundliche Martha, 1 1/2 Jahr alt. Leipzig, den 18. März 1873.

Theodor Worch und Frau. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Tode meines geliebten Mannes sage ich Allen den innigsten Dank. Leipzig, den 17. März 1873. Auguste verw. Kürsten.

Nachruf!

Am 16. März c. verschied der Begründer unserer Hauses, Herr Franz Moritz Weisoldt. Er war und jederzeit ein väterlicher, liebevoller Freund und ein Vorbild schönster Berufstreue!

Die Ehre und der makellose, gute Ruf seiner Firma galt ihm als höchster Stolz! Seine Rathschläge und seine Lehren bewahren wir dankbar in unsern Herzen, und fern über das Grab hinaus gilt uns sein Andenken aufrichtig lieb und werth!

Friede seiner Asche! Das Geschäfts-Personal der Firma: F. Weisoldt & Lange. Für die liebevolle Theilnahme bei dem Tode ihres Kindes Alfred Weyer und ihrer Mutter und Schwiegermutter Christiane Baumgärtel sagen hiermit den herzlichsten Dank. L., 17. März 1873. die Hinterlassenen.

Dank. Allen Verwandten und Bekannten, sowie den Herren Kollegen meines mir untergegangenen Mannes für die herzliche Theilnahme bei der Beerdigung sowie für den reichen Blumenschmuck und für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Zimmermann am Grabe sage ich Allen meinen herzlichsten Dank. Die trauernde Wittwe Friederike Söfyer nebst Kind.

zuge von dem Lehrer Bahnhof aus Berlin auf immer, um über Ostende nach London, seinem ferner dauernden Wohnsitz, überzuführen. Die Beamten, Officianten und Diener nebst Familie zc. 42 Köpfe, sind über Hamburg ebenfalls nach London abgereist. Die letzte Thätigkeit des berühmten Doctor war die Liquidation der Nordsee-Fischer-Gesellschaft.

Leipzig, 18. März. In der heutigen Schwurgerichtsitzung wurde die Cigarrenwidelmacherin Anna Clara Ragad aus Rüdern unter Freisprechung von der Anklage des Meineids wegen jahrlässigen Falschens zu Gefängnisstrafe in der Dauer eines Monats verurtheilt.

Leipzig, 18. März. (Schwurgericht.) Gestern fand unter ganz ungewöhnlichem und bis zur späten Abendstunde ununterbrochen andauerndem Jubel der Publicum die öffentliche Hauptverhandlung vor den Geschwornen in der Untersuchung des der Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange eventuell der fahrlässigen Tödtung angeklagten Holzbohrer-Gehilfen Gustav Friedrich Otto Kieseling aus Berlin, 22 Jahre alt, statt.

Derfelbe hatte, wie man sich erinnern wird, in früher Morgenstunde des 26. Januar d. J. auf offenem Markte in unmittelbarer Nähe der Schwarz'schen Kellerr Restauration in einem Streite mit dem hiesigen Glasermeister Heinrich Schlieber diesen mit seinem Taschmesser, einem sog. Nischänger, eine sofort tödtliche Verwundung beigebracht und war hierauf entflohen, um sich erst am nächsten Nachmittage und nachdem er erfahren, daß man ihn auf der Spur sei, freiwillig bei dem hiesigen Polizeiamte zu stellen.

Nach seiner Darstellung war der Verlauf der Sache folgender gewesen. Er sei in Begleitung seiner Geliebten und eines Arbeitsgenossen ungefähr in der 11. Abendstunde in den gedachten Keller eingetreten, habe hier seinen gewöhnlichen Platz an einem Tische in dem ersten Zimmer eingenommen und durch die animirte Gesellschaft veranlaßt wider seine Gewohnheit bis Nachts 2 Uhr verweilt.

Nachdem sein Begleiter, um einem Betrunknen nachzugehen, einige Augenblicke zuvor das Local verlassen, habe er ein Gleiches gethan, während seine Geliebte noch einige Worte mit dem Wirth gewechselt habe, dann aber gleichfalls nachgelommen sei. Am Kellerausgange habe er mindestens drei junge Leute stehen sehen, an welchen er stillschweigend vorübergegangen sei. Raum habe er in der Richtung nach dem Barfußgäßchen zu wenige Schritte zurückgelegt, als auch seine Geliebte auf der Straße erschienen sei; da er gehört habe, daß die vorgehenden jungen Leute seine Geliebte in beleidigender Weise angegriffen, sei er auf erhobene Füsse gegangen und habe dieselben wegen ihres Gebahrens zur Rede gesetzt.

Da sei der eine derselben, ein Schuhmacher-Geselle, auf ihn eingedrungen und habe ihn geschubt und schließlich geschlagen, er, Kieseling, aber die Schläge erwidert. Während dieses Handgemenges habe er vernommen, wie einer der Genossen seines Gegners um Hilfe in den Keller gerufen. Aus

Furcht vor der zu erwartenden Verstärkung seines Gegners habe er in bloßem Kopfe (sein Hut sei ihm zuvor von gegnerischer Seite heruntergerissen worden) die Flucht ergriffen, sei aber bereits nach wenigen Schritten von hinten von Neuem gepackt und geschlagen worden. Um sich von seinem Gegner zu befreien, habe er in der Aufregung nach seinem in der äußeren Rocktasche steckenden Messer gegriffen und mit diesem, das er „in der Verzweiflung“ geöffnet haben müsse, nach links und rechts mit seinem inzwißchen freigeordneten rechten Arm herumgeschlagen, weil er nach dem „Getrappel“ hinter sich befürchtet habe, daß noch mehrere Personen über ihn herfallen würden. Bei diesem Herumschlagen müsse sein Gegner, der übrigens mindestens einen Kopf länger und weit stärker als er gewesen, seine bisherige gedebte Stellung verloren und seine linke Brustseite vorgeschoben haben, — kurz, sein Gegner habe ihn plötzlich unter dem Ausrufe „O je, ich bin gestochen“, losgelassen und sei auch alsbald zusammengebrochen. Hierauf habe er, K., die Flucht ergriffen.

Hierauf habe er, K., die Flucht ergriffen. Er sei mit seinem Messer getroffen haben werde, könne er nicht läugnen, nur habe er damit nicht beabsichtigt, seinen Gegner zu erschlagen zc. Von dem über den Vorfall abgehörten Zeugen wurde der Hergang in anderer Weise dargestellt. Hierauf habe Kieseling bei seinem Austritt aus dem Keller den vorgehenden Schuhmacher scharf angesehen, worauf dieser erwidert habe, „warum sehen Sie mich so an, bin ich Ihnen etwa was schuldig?“ Kieseling habe nun den Zeugen gegen die Wand geschubt und ihn, nachdem derselbe erwidert: „hier giebt's nichts zu schaben“, wiederholt auf den Kopf geschlagen zc. Von einem wörtlichen oder thätlichen Angriff auf Kieseling's Geliebte wollte keiner der drei abgehörten Leute etwas wissen. Uebereinstimmend haben sämtliche Zeugen ausgesagt, daß Kieseling nach dem Streite mit dem Schuhmacher nur allein von Schlieber angegriffen worden und sonst keine dritte Person auf Kieseling eingebracht sei zc.

In der Hauptverhandlung erklärte der Angeklagte, abweichend von seinem früheren Geständnis, „er wisse nicht, daß er das geöffnete Messer in der Hand geschwungen, als er in der Verzweiflung um sich herumgeschlagen habe“, auch wolle er gegen einen Zeugen nicht die Aeußerung „er habe ja nur ein Mal nach Schlieber gestochen“, sondern die gethan haben „er habe ja nicht einmal gestochen.“ Daß er sich des offenen Messers bedient, habe er erst nach dem Rufe seines Gegners „O je, ich bin gestochen“ wahrgenommen zc. Während der Herr Staatsanwalt Hoffmann die Anklage aufrecht erhielt, verwandelte sich der Verteidiger, Herr Adv. Dr. Wum, warm für die Freisprechung K.'s, da die Geschwornen (Obmann Herr Prof. Dr. Büdert) jedoch eine Ueberschreitung der Rothwehr anmahnen, wobei der Angeklagte in Folge von Bestärkung, Furcht oder Schrecken über die Grenzen der Vertheidigung hinausgegangen sei, so mußte ihm der Straußschließungs-

grund in §. 53 Abs. 3 zu flatten kommen und Kieseling — wie gesehen — straffrei gesprochen, derselbe auch hierauf sofort der Haft entlassen werden.

Leipzig, 18. März. Zwei junge Herrchen sahen in vergangener Nacht mittelst einer Droschke von Entrisch nach der Stadt herein. Als sie in die Nähe des ehemaligen Gerberhofes kamen, machten sie sich den Spaß, ohne Bezahlung aus dem Wagen hinauszuspringen und eiligst davonzulassen. In demselben Augenblicke bemerkte aber der Droschkentischer das heimliche Verschwinden seiner Fahrgäste gerade noch rechtzeitig, um ihnen den ihm nur nachtheilhaft drohenden Spaß gründlich zu verderben. Er setzte den entwichenen Passagieren auf dem Fuße nach, holte sie mit Hilfe eines Nachtwächters am Blücherplatze ein und brachte sie in Begleitung des Letztern, da Beide mit einem solchen Spasse sich nicht einderstanden erklären wollten, unverzüglich zur weiteren Erörterung nach dem Raschmarkt. Dort sollen die Spasmacher berappt und ihren Witz mit dem Droschkentischer durch Bezahlung der nächtlichen Fahrt auf Heller und Pfennig ausgeglichen haben.

Ein als gewerbmäßiger Hazardspieler bekannter und deshalb schon bestrafter auswärtiger Agent machte am gestrigen Tage, trotzdem daß ihm die Rückkehr hierher bei Strafe untersagt ist, unserer Stadt dennoch eigenmächtig seinen Besuch. Aber bald war seine Anwesenheit hier ruckbar geworden, noch denselben Abend wurde er abgeholt und, um seinem schädlichen Einflusse hier zu begegnen, polizeilich eingesperrt.

Gestern Abend in der achten Stunde brannte eine im Garten der Nonnenmühle stehende Damascusse aus, ohne daß dabei eine Gefahr obwaltete. Doch veranlaßte das hohe Aufsteigen der Feuerfunken eine Feuermeldung nach den nächsten Wachen.

Die neuesten Berliner Zeitungen melden: Auf dem Gebiete der Tischlerei ist der Strike nunmehr als definitiv ausgebrochen zu erachten. In einer am Sonntag Vormittag stattgehabten und zahlreich besuchten Versammlung der Tischmachergesellen wurde beschlossen, Montag, den 17. d. Mon., die Arbeit in allen Werkstätten niederzulegen, falls die Meister die gestellten Forderungen nicht bewilligen sollten. Da Letztere nun sich bei Conventionalswaße unter einander verpflichtet haben, keinem Gesellen die Lohnerhöhung zu gewähren, so wird die Arbeitseinstellung am Montag bestimmt überall ausbrechen. Der Strike wird bei der Hartnäckigkeit auf beiden Seiten voraussichtlich lange dauern, und bei einem Bruche bald alle anderen Tischler nachfolgen.

In Frankfurt a. M. ist ein Strike der Wagnergesellen ausgebrochen, in Folge dessen 17 Werkstätten geschlossen sind. Die Meister wollen den an sie gestellten Forderungen nicht nachgeben und haben, ähnlich wie die dortigen Schlosser, einen Verein zur Wahrung ihrer gemeinsamen Interessen gebildet.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 18. März. Eine Sitzung der Bundestagerversammlung...

waren, gelangte die folgende Tagesordnung zur Abstimmung...

getheilt. Der Vicepräsident Martel referirte in der Nationalversammlung...

aufgab. Gladstone stellte seine Dienste der Regierung zur Verfügung...

Angemeldete Fremde.

München, Km. a. Gabel, Hotel de Baviere. Wien, Km. a. Gabel, Hotel de Baviere.

Dresden, Km. a. Berlin, Hotel de Baviere. Berlin, Km. a. Berlin, Hotel de Baviere.

Hoffmann a. Frankfurt a. M. und Gabelmann a. Berlin, Km. a. Berlin.

Wies, Jasp. a. Reichenbach, Neues Hof. Penno, Km. a. Wismar, Hotel de Baviere.

Stöckhausen a. Frankfurt a. M., Km. a. Berlin. Gabelmann a. Berlin, Km. a. Berlin.

Volkswirthschaftliches.

Albert-Lebensversicherungs-Gesellschaft in Liquidation.

Nach einer Mitteilung des Herrn E. Menshausen in Berlin, Spittelmarkt 8/9...

Die Ansuchen der Liquidatoren mit den oben bezeichneten Anmeldungen können wegen Unvollständigkeit der Adressen nicht abgesandt werden.

Die erste Dividende hat 10 Proc. der anerkannten Forderungen betragen. Die zweite Dividende beträgt 7 1/2 Proc.

Alex-Bericht.

Frankfurt a. M., 15. März. Der Verlauf unserer diesjährigen Weinlese kann nach der bisherigen Geschäftslage...

Glatte Luche billigeren Genres, wie Hallenberg, Hinstenwalde, Schwiebus etc. fanden zu allen Preisen schlanke Käufer.

Verschiedenes.

S. Leipzig, 18. März. Die wir vernahmen, hat die hiesige Allgemeine Deutsche Creditanstalt...

Die Preussische Hauptbank ist im Begriff, eine seit langer Zeit vorbereitete, bisher nur durch den Mangel an geeigneter Localität...

Zu der so berüchtigt gewordenen Affaire des Baubereins „Unter den Linden“ schreibt die „Berliner Zeitung“:

Der Berliner Wechselbank. Die Bilanz der Berliner Wechselbank pro 1872 zeigt einen Verlust von 1,866,600 Thlr., also reichlich 37 Proc. des gesamten Actienkapitals.

haben, daß eine Capitainstochter von ungewöhnlicher Schönheit das elterliche Haus heimlich verlassen hat...

London, 14. März. In der gestern stattgehabten halbjährlichen Versammlung der Eigentümer der Bank von England...

Berlin, 17. März. Auf heutigen Viehmarkt war zum Verkauf an Schlachtwagen angetrieben: 1933 Schweine...

Allgemeine kommerzielle Notizen. Disconto. Koburg, 17. März. Der Verwaltungsrath der hiesigen Koburg-Gothaischen Creditgesellschaft...

haben, daß eine Capitainstochter von ungewöhnlicher Schönheit das elterliche Haus heimlich verlassen hat...

London, 14. März. In der gestern stattgehabten halbjährlichen Versammlung der Eigentümer der Bank von England...

Berlin, 17. März. Auf heutigen Viehmarkt war zum Verkauf an Schlachtwagen angetrieben: 1933 Schweine...

Allgemeine kommerzielle Notizen. Disconto. Koburg, 17. März. Der Verwaltungsrath der hiesigen Koburg-Gothaischen Creditgesellschaft...

Allgemeine kommerzielle Notizen. Disconto. Koburg, 17. März. Der Verwaltungsrath der hiesigen Koburg-Gothaischen Creditgesellschaft...

Allgemeine kommerzielle Notizen. Disconto. Koburg, 17. März. Der Verwaltungsrath der hiesigen Koburg-Gothaischen Creditgesellschaft...

Leipziger Börse-Course am 18. März 1873. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various categories: Wechsel (Exchange), Deutsche Fonds (German Funds), Eisenb.-Stamm-Act. (Railway Stocks), Eisenb.-Stm.-Pr.-Act. (Railway Preference Stocks), Bank- u. Cred.-Act. (Bank and Credit Stocks), Industr.-Act. u. Prior. (Industrial Stocks and Preferences), Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl. (Domestic Railway Preference Bonds), and Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl. (Foreign Railway Preference Bonds). Each entry includes details like company name, date, and price.

Vertical text on the right margin, including 'Gründet', 'No 79', and 'Deutsche'.